

# Seminare

Seminare

Entwürfe

Bachelorarbeit

Hinweise zu POs

Arbeitsplätze

Allgemein

WS 19/20

## ÜBERSICHT TERMINE

Uhrzeit	Titel	Institut	Betreuer	Erster Termin	Seite
<b>montags</b>					
14:00	Energiekonzepte für den Gebäudebestand	IBBTE	Prof. J.Schreiber, Dr. H.W.Roth	21.10.19	57
14:00	Stadtbaugeschichte	SI ORL	Dr. B.Hüttenhain	21.10.19	85
<b>dienstags</b>					
vormittag	COCOON IV- Prototype	IBBTE	A.Kammer, A.Wollbrink	16.10.19	56
09:45	Der Brief als Quelle der Architekturgeschichte	IFAG	Prof. K.J.Philipp, K.Stolz	15.10.19	66
09:45	Steuerung im Architekturbüro	BAUÖK	Prof. Dr. C.Stoy, Dipl.-Ing. D.Strauss	15.10.19	72
09:45	Associative and Algorithmic Design	ICD	Prof. A.Menges, T.Schwinn, L.Nguyen	15.10.19	91
10:00	Bamboo Education II	IBK3	Prof. J.Ludloff, S.Ravazadeh, S.Egea	15.10.19	61
10:00	Tractatus oder Manifest?	IGMA	Prof. Dr. S.Trüby, Dr. M.Trentini	15.10.19	80
10:00	Theodor Fischer	IÖB	Prof. A.Schwarz, S.Fatmann, D.Riedle, C.Vüllers	15.10.19	82
10:30	Erkenntnisse erzeichnen-Böhm, Steffann, Biene	IÖB	Prof. A.Schwarz, S.Fatmann	15.10.19	81
14:00	Noch Fragen?	IFAG	D.Schmitt-Vollmer	15.10.19	68
14:00	Vielfalt&Ordnung	SI Baum	Prof. Dr. M.Baum, S.Bauer, N.N.	15.10.19	88
<b>mittwochs</b>					
vormittag	MADE IN CLAY	IBBTE	A.Kammer, A.Lips	16.10.19	58
09:00	Städtebauliches Projektmanagement	SI Baum	Prof. Dr. G.Baldauf	16.10.19	87
09:00	Das Ich im Wir	IWE	Prof. P.Bruno, J.Printschler	16.10.19	94
09:00	das IWE neu denken	IWE	Prof. P.Bruno, S.Schaden, IWE-Team	16.10.19	95
10:00	Architektur und Ideologie	IGMA	Prof. Dr. S.Trüby	16.10.19	74
16:00	Autonome Architektur	IGMA	PD Dr.-Ing. habil. H.Mayer	16.10.19	77
<b>donnerstags</b>					
09:30	Die Poesie der Wand	IRGE	A. Acs	17.10.19	62
09:45	Entwerfen und Konstruieren-Bauen mit Holz	IEK	Prof. J.Moro, F.Arlart, H.C.Bäcker, G.Schnell,	17.10.19	64
09:45	Pritzker!	IFAG	D.Schmitt-Vollmer	17.10.19	69
09:45	Kostenplanung mit BIM	BAUÖK	Prof. Dr. C.Stoy, Dipl.-Ing. C.Hagmann	17.10.19	70
09:45	KO llaboration, operation, produktion	SI ORL	Dipl.-Ing. I.Willnauer	17.10.19	83
09:45	MAP THE GAP	SI Int	Dr. S.Busch	16.10.19	89
10:00	Art and Architecture	IGMA	M.A. Z.Stánitz	17.10.19	76
10:30	Konstruieren mit Schaum	IBK2	Prof. M.Ostermann, Mitarbeiter	17.10.19	60
14:00	Stadtkonzepte-Entwurfspositionen	SI ORL	Dr. B.Hüttenhain	17.10.19	84
15:30	Gebäudeintegration solarer Wärmegewinnung	IBK2	Prof. M.Ostermann, Dipl.-Ing. D.Mangold	17.10.19	59
17:00	Stadtökonomie	SI Baum	Prof. Dr. M.Baum, Dipl.-Ing- J. Steiner	17.10.19	86

Uhrzeit	Titel	Institut	Betreuer	Erster Termin	Seite
---------	-------	----------	----------	---------------	-------

#### freitags

09:00	Building Information Modelling (BIM9)	ICD	Prof. A.Menges, F.Evers	18.10.19	92
09:00	Be-wohnen?	ILEK	Dipl.-Ing. I.Auerhammer, Dipl.-Ing. C.Kelleter	18.10.19	97
09:30	Erfahrungsraum - Handlung als Werkform	IDG	Prof. S.Kohl, KWM P.Obermeyer	18.10.19	54
10:00	Material: Beton	IDG	Prof. S.Kohl	18.10.19	55
10:00	Natur	IRGE	K.Bullert	18.10.19	63
11:30	ESSENTIALS Wohnen lesend verstehen	IWE	Prof. Dr. C.Hannemann, M.A. A.Krahl	18.10.19	93
14:00	Städtischer Verkehr	SI Int	Prof. Dr. A.Ley, Dipl.-Ing. S.Scherz	18.10.19	90

#### Blockveranstaltungen

N.N.	Architektur kann brennen!	IFAG	Prof. K.J.Philipp, S.Paulus	17.10.19	65
16. Mär	ifag auf Reisen: Athen	IFAG	Prof. K.J.Philipp, D.Schmitt-Vollmer, E.Schlegel	16.10.19	67
15. Nov	Architektur und Moderne im Iran	IGMA	Dipl.-Ing. V.Hartbaum	17.10.19	79
15. Nov	Cafeteria of Looking Good	IGMA	Dipl.-Ing. I.Markov	15.10.19	78
10. Feb	bauoek basics- Mengen und Kosten	BAUÖK	Dipl.-Ing. C.Hagmann	10.02.20	71
10. Feb	bauoek basics- Termine und Honorare	BAUÖK	Dipl.-Ing. C.Hagmann	10.02.20	73
19. Feb	Exkursion Iran	IGMA	Dipl.-Ing. V.Hartbaum	17.10.19	79
s.	wohnportrait mischen possible	IWE	Hon. Prof. Dr. U.Scherzer	18.10.19	96

Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	42430 Plastisches und räumliches Arbeiten 2	42430 Plastisches und räumliches Arbeiten 2
Prüfungsnummer	42431	42431
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Prof. Sybil Kohl	
Lehrpersonen	Prof. Sybil Kohl, KWM Pia Obermeyer	
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	freitags, 9.30 - 13.00 Uhr	
1. Termin	18.10.2019	
Raum	K1, Raum 2.08	



## Erfahrungsraum - Handlung als Werkform



Franz Erhard Walther „1.Werksatz“, 1970, Quelle: <https://www.monopol-magazin.de>

## Erfahrungsraum - Handlung als Werkform

„Diese Vorstellung hat mich ein Leben lang fasziniert: dass zu einem Werk Handlung kommen könnte. Mit der Konsequenz, dass die Handlung selbst Werkcharakter bekommt.“ – Franz Erhard Walther, 2018 (Handlung als Werkform).

In dem Seminar beschäftigen wir uns theoretisch, wie praktisch mit räumlichen Erfahrungen und wollen Objekte entwerfen, die den Kunstbegriff „Handlung als Werkform“ von Franz Erhard Walther aufnehmen.

Seine Arbeiten beschäftigen sich mit Objekten, die einen Handlungsprozess fordern und durch die Nutzung des Akteurs zu neuen subjektiven Raumerfahrungen führen.

Erst während der Werkhandlung entfalten sich die variablen und wandelbaren Formen der Objekte, so dass sie durch die Handlung plastisch in Besitz genommen werden und sich aus dieser Interaktion, von Objekt und Akteur, eine Plastik entwickelt. Der Akteur wird dadurch in lebendige Beziehung zum Objekt gebracht.

Die Objekte setzen eine Handlung voraus und legen vorab den Rahmen dafür fest. Was man damit tut, was damit und dadurch möglich ist, steht im Zentrum unserer Betrachtung. Dabei beziehen sie sich auf räumliche und soziale Situationen, die sich mit ihren Abmessungen auf die Gestalt und den menschlichen Körper (Maßstab 1:1) beziehen. In dem Seminar wollen wir uns auf textile Objekte fokussieren und den Umgang mit Stoff, das Nähen und Denken in diesem Material lernen.

Zum Ende des Semesters werden die Objekte, wie der Handlungsprozess präsentiert. Aufzeichnungen, welche die Handlungsabläufe zeigen, im Medium von Skizzen, Fotos und Filmarbeiten sind ein wesentlicher Teil des Seminars und sollen dokumentiert werden.

## Institut für Darstellen und Gestalten

Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	49370 Wahrnehmung und Gestalten	42430 Plastisches und räumliches Arbeiten 2
Prüfungsnummer	49371	42431
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Prof. Sybil Kohl	
Lehrpersonen	Prof. Sybil Kohl	
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	freitags, 10.00 Uhr	
1. Termin	Freitag, 18.10.2019, 10.00 Uhr	
Raum	Werkstatt für Photographie (K1 / Raum 106 + 107)	

### Grundlagen der Architekturphotographie

#### Material: Beton

#### Kirchenarchitektur der Nachkriegszeit im Arbeitsmedium der vergleichenden Architekturphotographie

Kooperation mit der Werkstatt für Photographie / Leitung Dipl.-Ing. Boris Miklautsch

Die Qualität und Vielfalt von Kirchenbauten der Nachkriegszeit, zugleich der sichtbare Baustoff Beton, bilden die Ausgangslage für eine vergleichende photographische Untersuchung. Eine architekturphotographische Recherche, die drei Aspekte der Kirchenarchitektur genau betrachtet – den Raum, das Licht und das Material Beton.

Ein zentrales Arbeitsvorhaben der Lehrveranstaltung ist die Vermittlung und Anwendung der wesentlichen Arbeitsgrundlagen der Architekturphotographie. Die Entwicklung einer eigenständigen und schlüssigen photographischen Arbeitsweise ist in diesem Zusammenhang ein grundlegendes Arbeitsziel.

Die Präsentation der architekturphotographischen Arbeit – in der Form einer selbstgestalteten und selbstgebundenen Broschur – findet im Rahmen einer Ausstellung statt.

Zur Vorbereitung auf die Seminarveranstaltung wird der Besuch der Ausstellung »Zwölf – Kirchenbauten der Nachkriegsmoderne in Baden-Württemberg« empfohlen (Wanderausstellung / Landesamt für Denkmalpflege).



Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
<b>Modulbezeichnung(en)</b>	49380 Bauphysik 2 49390 Baustofflehre 2	49380 Baustofflehre 2 49390 Baustofflehre 2
<b>Prüfungsnummer</b>	49381 / 49391	49381 / 49391
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	
<b>Prüfer/in</b>	Armin Kammer	
<b>Lehrpersonen</b>	Armin Kammer, Anke Wollbrink	
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	20 (inkl. Masterstudierende)	
<b>Termine</b>	Dienstagvormittag	
<b>1. Termin</b>	Mi, 16.10.2019, siehe Aushang am Institut	
<b>Raum</b>	wird noch bekannt gegeben	

## COCOON IV - PROTOTYPE

Im alpinen Raum werden oft kleine Bauten benötigt, welche verschiedene Funktionen aufnehmen können. Dies können Biwaks, Tankgebäude, Pumpenhäuschen, Winterräume etc. sein.

Doch wie kann ein solches Bauwerk / Container aussehen? Wie groß kann es sein? Mit welchen Materialien ist es konstruiert? Wo wird es gebaut und wie kann es transportiert werden? Können diese Container auch addiert werden und so als temporärer Ersatzbau für eine Hütte dienen?

In den vergangenen beiden Semester haben wir bereits begonnen diese Fragen zu beantworten. Wir haben unsere Anforderungen zu Themen wie Klimaschutz, nachwachsende Rohstoffe, Reduktion, Vorfertigung und Transport formuliert, in einen Entwurf übersetzt und in einem ersten 1:1 Modell überprüft.

Unser Ziel ist es, diese Ideen mit Ihnen weiter ausarbeiten und formal anspruchsvolle wie auch materialgerechte Details im Maßstab 1:1 zu entwickeln und zu bauen. Hierbei geht es neben der Ausformulierung der Hülle um die Öffnungen, den Innenausbau und die Behaglichkeit wie auch um das notwendige Zubehör, welches von Ort zu Ort und je nach Nutzung variieren kann.

Neben Ihren gestalterischen Fähigkeiten sind ebenso organisatorische und handwerkliche Fähigkeiten wichtig, welche uns ermöglichen, all diese Details an einem Prototypen im Maßstab 1:1 unter realen Bedingungen zu testen.



Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	49400 Gebäudetechnik 2	49400 Gebäudetechnik 2
Prüfungsnummer	49401	49401
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Prof. Jürgen Schreiber	
Lehrpersonen	Prof. Jürgen Schreiber, Dr. Hans Werner Roth	
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	montags, 14:00 - 15:30 Uhr	
1. Termin	Vorstellung 21.10.2019, 14 Uhr	
Raum	wird noch bekannt gegeben	



## ENERGIEKONZEPTE FÜR DEN GEBÄUDEBESTAND ENERGY CONCEPTS FOR EXISTING BUILDINGS

Die Erarbeitung und Umsetzung eines Energiekonzeptes ist heute auch bei Sanierungen von Gebäuden ein wichtiger Bestandteil im Planungsprozess. Systemische Ansätze statt Einzellösungen sind gefragt, um auch den Energiebedarf durch die Integration erneuerbarer Energien deutlich zu senken.

Die Teilnehmer/innen lernen, wie abhängig von den Ressourcen, der Gebäudeart und –nutzung nachhaltig und energetisch sinnvolle Sanierungslösungen entwickelt werden können.

Unterschiedliche in sanierten Gebäuden umgesetzte Energiekonzepte sollen analysiert und veranschaulicht werden.

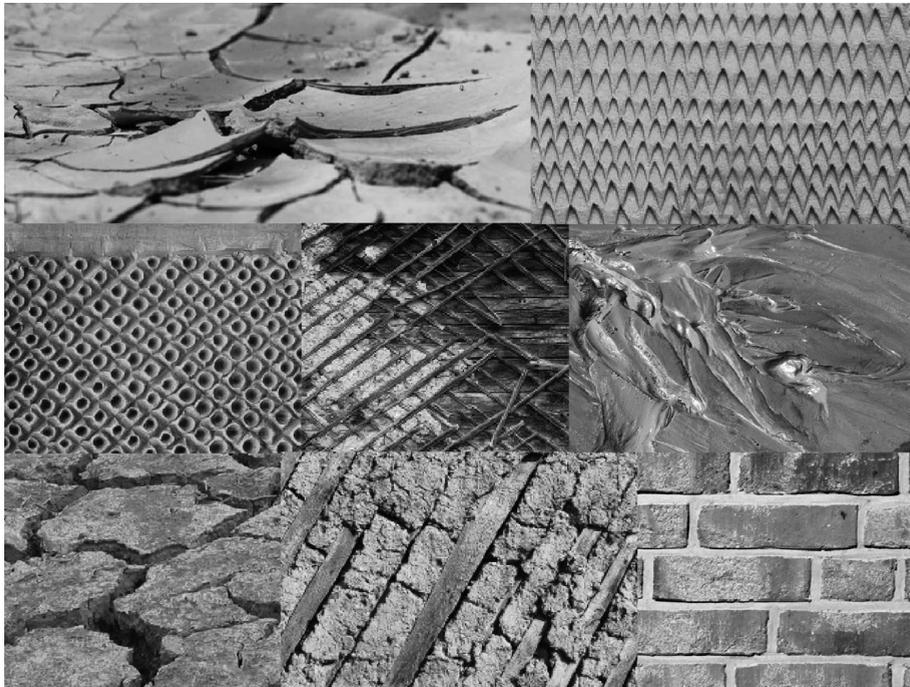
Institut für Baustofflehre, Bauphysik, Gebäudetechnologie und Entwerfen

Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	49380 Bauphysik 2 49390 Baustofflehre 2	49380 Baustofflehre 2 49390 Baustofflehre 2
Prüfungsnummer	49381 / 49391	49381 / 49391
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Armin Kammer	
Lehrpersonen	Armin Kammer, Anna Lips	
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	vsl. Mittwochvormittag, Tagesexkursion/Workshop	
1. Termin	Mi, 16.10.2019, siehe Aushang am Institut	
Raum	wird noch bekannt gegeben	

**MADE IN CLAY**

„Looking, touching, material, place and form are all inseparable from the resulting work. It is difficult to say where one stops and another begins. The energy and space around a material are as important as the energy and space within“.

*Andy Goldsworthy*



Weitere Informationen bei der Vorstellung am 16.10.2019, siehe Aushang am Institut.

Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
<b>Modulbezeichnung(en)</b>	49450 Sondergebiete der Baukonstruktion 22960 Sondergebiete der Baukonstruktion 2	49450 Sondergebiete der Baukonstruktion 60510 Baukonstruktion und Entwerfen
<b>Prüfungsnummer</b>	49451 oder 22961	49451 oder 60511
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	
<b>Prüfer/in</b>	Prof. Martin Ostermann, Dipl.-Ing. Dirk Mangold	
<b>Lehrpersonen</b>	Dipl.-Ing. Dirk Mangold	
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	20 (inkl. Masterstudierende)	
<b>Termine</b>	donnerstags, 15:30 - 17:00 Uhr	
<b>1. Termin</b>	Donnerstag, 17.10.2019, 14:00 Uhr (Vorstellung)	
<b>Raum</b>	siehe Aushang am Institut	

## Gebäudeintegration von solarer Wärmegegewinnung

Wie können wir mittelfristig in unseren Städten heizen, ohne fossile Energien (Öl und Gas) zu verwenden?

Eine der wenigen hierfür zur Verfügung stehenden erneuerbaren Energiequellen ist die Sonne. Um genügend Wärme zum Heizen zu erzeugen, sind insbesondere bei mehrgeschossigen Gebäuden die Dachflächen nicht ausreichend. Daher sind auch Fassaden für eine solare Wärmeerzeugung zu aktivieren. Es werden deshalb Konzeptionen gesucht, wie Systeme zur solaren Wärmeerzeugung in gängige Fassadenkonstruktionen integriert werden können.

Zu Beginn des Seminars wird durch mehrere Vorlesungen in das Thema eingeführt. Durch eine hierauf folgende Analyse der bestehenden Möglichkeiten und Produkte für eine solarthermische Gebäudeintegration wird der aktuelle Stand der Technik exemplarisch dargestellt. Auf Basis dieser Ergebnisse sollen Konzepte zum Einsatz solarthermischer Systeme in Fassadenkonstruktionen untersucht werden. Ziel ist, ein Konzept für eine qualitativ hochwertige, dabei aber auch kostengünstige architektonische Lösung zu entwickeln, die eine gebäudeintegrierte solare Wärmegegewinnung ermöglicht.



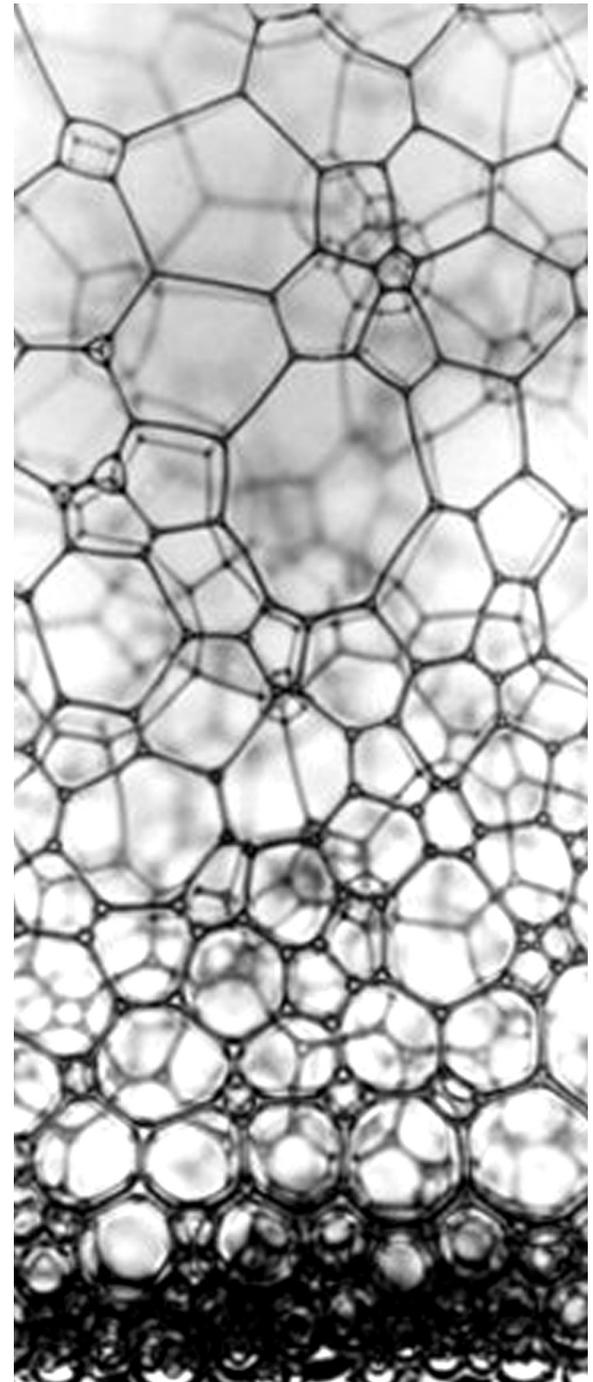
Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
<b>Modulbezeichnung(en)</b>	49450 Sondergebiete der Baukonstruktion 22960 Sondergebiete der Baukonstruktion 2	49450 Sondergebiete der Baukonstruktion 60510 Baukonstruktion und Entwerfen
<b>Prüfungsnummer</b>	49451 oder 22961	49451 oder 60511
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	
<b>Prüfer/in</b>	Prof. Martin Ostermann	
<b>Lehrpersonen</b>	M. Ostermann + Mitarbeiter/-innen des Lehrstuhls	
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	15 (inkl. Masterstudierende)	
<b>Termine</b>	donnerstags, 10:30 - 13:00 Uhr	
<b>1. Termin</b>	Do, 17.10.2019, 14:00 Uhr (Vorstellung)	
<b>Raum</b>	siehe Aushang am Institut	

## Konstruieren mit Schaum

Schaum ist eine Vielzahl von aneinanderhaftenden gasförmigen Bläschen, die von festen oder flüssigen Wänden eingeschlossen sind. Schaum hat keine Kanten, mehr noch keine festen Umrisse, keine beschreibbare Form. Er ist vergänglich, unbeständig, porös, löst sich auf. Schaum gibt auf Druck nach, ist leicht und weich. Seine Struktur ist richtungslos, er ist frei formbar und bearbeitbar. Er reagiert unvorhersehbar, reflektiert Schall, dämpft und dämmt.

Im Seminar soll Schaum als raumbildendes Material untersucht werden. Ausgangsmaterial ist ein biobasierter, industriell kompostierbarer Hartschaum, der zurzeit in der Verpackungsindustrie zum Einsatz kommt. Vom Schäumen über Erhitzen zum Schneiden erkunden wir die Möglichkeiten der Materialherstellung und -verarbeitung. Ziel ist es, modulare Systemteile zu entwickeln, die sich zu einer raumbildenden Struktur zusammenfügen lassen. Besondere Aufmerksamkeit erfordert die Entwicklung von Details zur Fügung des Materials, die trotz seiner Weichheit eine sichere Verbindung ermöglichen. Für die Herstellung der Module werden digitale und analoge Fertigungstechniken verwendet.

Endabgabe: voraussichtlich in Kalenderwoche 7



Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	58470 Konstruktionsstrategie Nachhaltigkeit 2	58470 Konstruktionsstrategie Nachhaltigkeit 2
Prüfungsnummer	58471	58471
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Prof. Jens Ludloff	
Lehrpersonen	Prof. Jens Ludloff, Shakiba Ravazadeh, Sergi Egea	
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	Dienstags, 10:00 - 13:00 Uhr	
1. Termin	15.10.2019, 10:00 Uhr	
Raum	Siehe Aushang am Institut 	

**Kooperationspartner:**

SD islam terpadu Al Hijrah School, Rempek  
Sumardi Haris, Ash Habul Kahfi Foundation  
Institut Teknologi Sepuluh - Nopember, Surabaya

Asali Bali, Gianyar - Bali  
Nahdatul Ulama NTB, Lombok  
Effan Adhiwira, eff studio



Asali Bali - Knotenpunkt Bauen mit Bambus

**BambooEducation II**

*design and build with bamboo – Schulbau in Indonesien*

Im August 2018 wurde die indonesische Insel Lombok von einer Serie von Erdbeben erschüttert, zahlreiche Gebäude wurden zerstört. Die Schule SD islam terpadu Al Hijrah in Rempek am Fuße des Vulkans Rinjani lag im Epizentrum der Erdstöße und wurde völlig zerstört. Aktuell findet der Unterricht überwiegend in Zelten statt. Wir wollen eine neue Schule aus Bambus für Rempek bauen.

Bambus als Baumaterial besitzt in Indonesien eine lange Tradition, die klimaspezifische Raumbildungen und materialspezifische Tragstrukturen hervorgebracht hat. In Anbetracht der seismographischen Bedingungen der Vulkaninsel Lombok bietet der Baustoff Bambus die idealen Voraussetzungen für erdbebensicheres Bauen.

Im Rahmen mehrerer Workshops mit Studierenden der Universität Stuttgart wurden im vergangenen Sommersemester 2019 Material- und Konstruktionskenntnisse erworben. Zur programmatischen und technischen Klärung des Projekts haben wir uns mit indonesischen Partnerorganisationen vor Ort getroffen. Auf dieser Grundlage wurden im Sommersemester 2019 Entwurfsprojekte erarbeitet, die beste Arbeit wurde für die weitere Bearbeitung und Realisierung ausgewählt. Im Rahmen des Seminars Bamboo Education II, design and build with bamboo, soll nun im Wintersemester 2019/20 mit dem Bau auf Lombok begonnen werden. In Kooperation mit dem Institut Teknologi Sepuluh Nopember in Surabaya und der Universität Nahdatul Ulama NTB als lokalen Partnern realisieren wir den Aufbau der Schule in Rempek.

Hierfür entwickeln wir zunächst gemeinsam mit Ihnen den Entwurf bis zur Ausführungsplanung weiter. Sie erhalten die Möglichkeit, Bauerfahrungen zu sammeln und den Entwurf bis hin zur Realisierung zu erfahren. Die innerhalb des Wintersemesters erarbeitete Werkplanung wird am Ende des Semesters, ab Mitte Januar 2020, in einem ersten Bauabschnitt gemeinsam mit indonesischen Studierenden auf Lombok umgesetzt.

**Termin Exkursion:** 01.02.2020 - 29.02.2020

## Institut für Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens

Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	22930 Raumkonzeptionen 2	22930 Raumkonzeptionen 2
Prüfungsnummer	22931	22931
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Attila Acs	
Lehrpersonen	Attila Acs	
max. Teilnehmerzahl	10 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	donnerstags, 09:30 - 13:00 Uhr	
1. Termin	17.10.2019, 09:30 Uhr	
Raum	siehe Aushang am Institut	

### Die Poesie der Wand denk modell raum

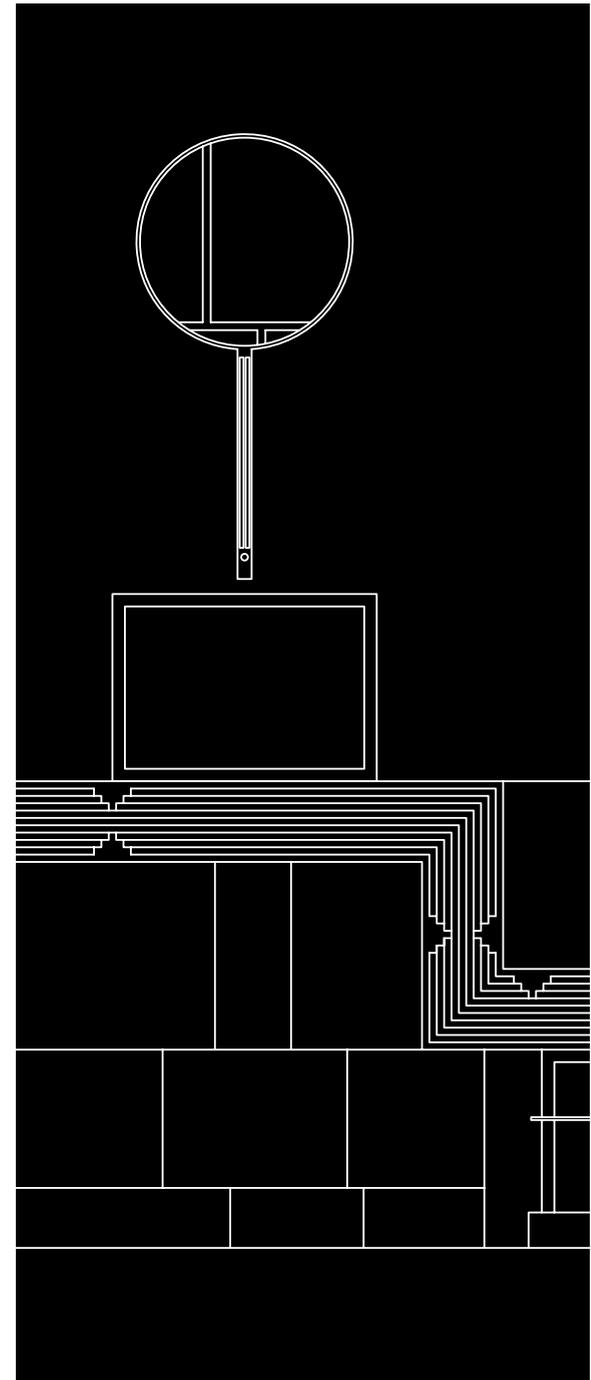
„Wenn vom Raum in der Architektur gesprochen wird, denken wir zunächst an ein Gebilde, das von oben und unten und von den Seiten umschlossen ist. Raum ist also für die meisten identisch mit Innenraum; Raum wird identifiziert mit etwas von Flächen Begrenztem. Diese allgemein laienhafte Vorstellung vom architektonischen Raum lässt erkennen, daß zwei Elemente begrifflich auseinandergahalten werden müssen, sofern man das Phänomen Raum erfassen will: Raum und Raumbegrenzung. Daß Raum nicht selbst mit den begrenzenden Elementen, also mit Wand, Fußboden und Decke identisch ist, erscheint einleuchtend, denn Raum wird als dasjenige bezeichnet, was sich zwischen diesen befindet. Eine andere Erklärung vom Raum als die des `zwischen etwas` gibt es zunächst nicht.

Wenn vom Raum als etwas Umschlossenes gesprochen wird, so ist diese Aussage die Folge einer Wahrnehmung. Wir können also vom architektonischen Raum als von einem Wahrnehmungsraum sprechen.

Der Raum ist wahrnehmbar an seiner Begrenzung; wäre keine Begrenzung vorhanden, könnte auch kein Raum wahrgenommen werden. Das, was wir als Raum in der Architektur bezeichnen, ist also erst dann für den Betrachter existent, wenn die Begrenzung errichtet und wahrgenommen werden kann.“ (Jürgen Joedicke)

Die Idee des Raumes manifestiert sich in der architektonischen Zeichnung durch Linien, deren Wesen in der Raumbildung die Grenzziehung ist. Die Wand als Begrenzung entlehnt sich phänomenologisch der Linie. Wände sind im Gegensatz zur Linie dreidimensional, zweiseitig raumwirksam, tragend im konstruktiven Sinn aber auch im Sinne der „Bekleidung“ und bilden nach Aussen das Gesicht des Gebäudes zur Stadt.

Im Verlauf der Geschichte hat die Architektur ein reiches Vokabular für Wände hervorgebracht, das im Seminar thematisiert und aufgearbeitet wird. Historische und zeitgenössische Bauten werden auf ihre „Wände“ geprüft, analysiert und miteinander verglichen. Die Erkenntnisse aus der Analyse werden in Denkprozessen weiter transformiert und in kleinen „raumgrenzenden“ Übungen zur Synthese gebracht.



## Institut für Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens

Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	22920 Raumkonzeptionen 1	22920 Raumkonzeptionen 1
Prüfungsnummer	22921	22921
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Kyra Bullert	
Lehrpersonen	Kyra Bullert	
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	freitags, 10:00 - 13:00 Uhr	
1. Termin	18.10.19 um 10:00 Uhr	
Raum	siehe Aushang am Institut 	

# NATUR



# NATURE



# NATURE

„Wäre die Natur behaglich, hätten die Menschen die Architektur nicht erfunden“  
*Oscar Wilde*

Die Mensch-Natur-Beziehung ist komplex und widersprüchlich. Ursprungsmythen über das Bauen und den Beginn der Architektur lassen im Bild der Urhütte und frühen Höhlenbehausungen zwar ein Leben in Einklang mit der Natur vermuten, in ihrer Wildnis und Unberechenbarkeit wird Natur aber seit jeher auch als Gefahr und Bedrohung wahrgenommen. Inzwischen hat sich das Verhältnis allerdings umgekehrt. Der Mensch bedroht die Natur und das ökologische Gleichgewicht der Erde und ist drauf und dran sich seiner eigenen Lebensgrundlage zu entziehen. Das Insektensterben ist nur eines der vielen alarmierenden Anzeichen für ein „Verstummen der Natur“. Neben dem Artensterben scheinen extreme Wetterphänomene Beleg für einen menschengemachten Klimawandel zu sein, dem die politischen Verantwortlichen mit Ignoranz oder harmlosen Maßnahmen begegnen und damit die junge Generation in Scharen wütend auf die Straße treibt. In Singapur, der „grünsten Metropole“ der Welt, erobern derweil wilde Tiere verlorenes Terrain zurück, klettern Fassadenbegrünungen hoch und lösen Noteinsätze aus. Ungeachtet solcher Szenarien ist die Sehnsucht nach Natur und der Drang ins Freie größer denn je. Wie verändert sich angesichts derart tiefgreifender Veränderungen unsere Sichtweise auf die Natur? Sind „Biodiversität“ „Biodesign“ „Vertikalgrün“ nur beschönigende Schlagworte oder finden sich darin Lösungsansätze auf die drängenden, aktuellen Herausforderungen?

Das Seminar untersucht Natur als Vorbild und Fundus in allen ihren Facetten, sowie das Verhältnis Mensch-Natur als kulturgeschichtliches Phänom und auf ökologischer, städtebaulicher und architektonischer Ebene. Wir nähern uns dem vielzitierten Begriff des Anthropozän, betrachten Beispiele aus der zeitgenössischen Kunst und analysieren Beispiele aus der Architekturgeschichte, sowie aktuelle realisierte Projekte.

Im Rahmen des Seminars ist im November eine Exkursion nach London zur Werkschau von Olafur Eliasson in der Tate Modern geplant.

## Institut für Entwerfen und Konstruieren

Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	49460 Entwerfen und Konstruieren	49460 Entwerfen und Konstruieren
Prüfungsnummer	49461	49461
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Prof. José Luis Moro	
Lehrpersonen	F. Arlart / H.C. Bäcker / G. Schnell / C. Dehlinger	
max. Teilnehmerzahl	35 (inkl. inkl. Studierende FB Bauingenieurwesen)	
Termine	donnerstags, 09:45 - 13:00 Uhr	
1. Termin	Donnerstag, 18.10.2018, 09:45 Uhr	
Raum	K1 Stadtmitte, Seminarraum 6.05 	

## Entwerfen und Konstruieren - Bauen mit Holz

Das Gebäude in ganzheitlicher Betrachtung ist Schwerpunkt des Moduls Entwerfen und Konstruieren, das in fakultätsübergreifender Form für Architektur-, Bauingenieur- und Technikpädagogikstudenten gelehrt wird. Das Ziel des Seminars ist nicht nur das typologische Erfassen von Bauwerken, sondern darüber hinaus das Begreifen der Wechselbeziehungen zwischen Gebäudenutzung und gewählter Konstruktion. Dies wird im Wintersemester 2019/20 am Beispiel von neuen Möglichkeiten im Holzbau untersucht. Dazu werden in interdisziplinärer Form Gebäudeanalysen, Vorträge und Bauwerksbesichtigungen angeboten.

Im Rahmen der begleitenden Seminarübung soll in diesem Semester der von proHolz Austria interdisziplinär ausgelobte Studentenwettbewerb „Light up! Aufstockungen mit Holz“ bearbeitet werden. Das Ergebnis der Übung kann im Rahmen des Wettbewerbs abschließend eingereicht werden. Im Zuge der Entwurfsaufgabe soll das innerstädtische Verdichtungspotenzial mit dem Baustoff Holz untersucht werden. Konkret wird ein entwurflicher und konstruktiver Lösungsansatz für die zweigeschossige Aufstockungen dreier bestehender Wohnbauten aus den 1960er Jahren in Wien gesucht. Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.proholz-student-trophy.at>

Das Seminarmodul soll das berufstypische fachübergreifende Arbeiten im Team einüben und das Verständnis für die Argumentations- und Entscheidungskriterien der beteiligten Fachbereiche fördern. Dementsprechend wird die Seminarleistung in fachübergreifenden Gruppen gefordert, die Bereitschaft zum gemeinsamen Arbeiten im Team wird als Voraussetzung zur Teilnahme betrachtet.

Abgabe der Wettbewerbsbeiträge bei proHolz: 31. März 2020  
Die Abgabe der Entwurfsübung am IEK wird ca. Mitte Febr. stattfinden.



Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
<b>Modulbezeichnung(en)</b>	49250 Analyse Historischer Architektur oder 49270 Architekturgeschichtliches Seminar oder 49290 Historische Architektur und Stadt	49270 Architekturgeschichtliches Seminar oder 49290 Historische Architektur und Stadt
<b>Prüfungsnummer</b>	49251, 49271 oder 49291	49271 oder 49291
<b>Art der Veranstaltung</b>	Blockseminar	
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	
<b>Prüfer/in</b>	Klaus Jan Philipp	
<b>Lehrpersonen</b>	Simon Paulus	
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	15 (inkl. Masterstudierende)	
<b>Termine</b>	Einführungsveranstaltung sowie drei Blockseminare im November und Januar. Termine werden noch bekanntgegeben.	
<b>1. Termin</b>	Donnerstag, 17.10.2019, 14:30 Uhr	
<b>Raum</b>	K1, Raum 5.17	

## Architektur kann brennen!

Als die Gruppe Coop-Himmelb(l)au in den 1970er Jahren ihren Leitsatz „Architektur muss brennen“ postulierte, war das sicher nicht im Sinne des baulichen Brandschutzes formuliert. Und sicherlich dachten damals die aufbegehrenden jungen Wiener Baukünstler nicht an solche Bilder, wie sie sich jüngst von der brennenden Pariser Kathedrale Notre Dame schmerzhaft in unser Bewusstsein brannten.

Für den Architekten sind die Auflagen des baulichen Brandschutzes oftmals ein rotes Tuch – die strengen Brandschutzauflagen stehen vielfach dem schöpferischen Entwurfsprozess hin zu einer metaphorisch gesehenen „brennenden Architektur“ diametral gegenüber. Und auch im Denkmal- und Bestandsschutz verursachten die in den letzten Jahrzehnten kontinuierlich verschärften Brandschutzauflagen oftmals nicht immer zufriedenstellende ästhetische Eingriffe in die Baudenkmäler. Doch führten in der Geschichte des Bauens Brandkatastrophen wie die Stadtbrände von London (1666) oder Chicago (1871) oder die spektakulären Theaterbrände des 19. Jh. vielfach auch zu gestalterischen und technologischen Innovationen, die bis heute nachwirken.

Im Seminar soll diesen Licht- und Schattenseiten des baulichen Brandschutzes aus architekturhistorischer und denkmalpflegerischer Sicht nachgegangen werden. Das Seminar findet als Blockseminar mit drei zweitägigen Blockveranstaltungen (u.a. mit Tages- bzw. Halbtagesexkursionen) statt.



## Institut für Architekturgeschichte

Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
<b>Modulbezeichnung(en)</b>	49250 Analyse Historischer Architektur oder 49270 Architekturgeschichtliches Seminar oder 49290 Historische Architektur und Stadt	49270 Architekturgeschichtliches Seminar oder 49290 Historische Architektur und Stadt
<b>Prüfungsnummer</b>	49251, 49271 oder 49291	49271 oder 49291
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	
<b>Prüfer/in</b>	Klaus Jan Philipp	
<b>Lehrpersonen</b>	Katharina Stolz	
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	20 (inkl. Masterstudierende)	
<b>Termine</b>	dienstags, 09:45 Uhr bis 13:00 Uhr	
<b>1. Termin</b>	Dienstag, 15.10.2019, 09:45 Uhr	
<b>Raum</b>	K1, Raum 5.17 	

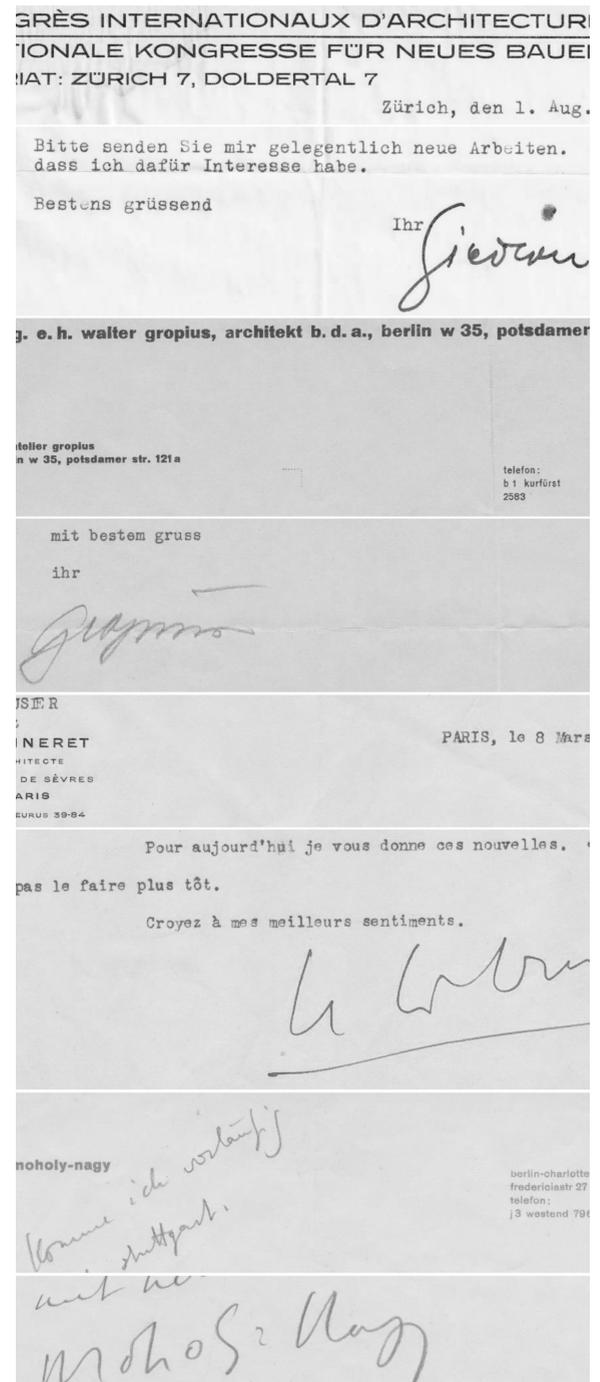
## Der Brief als Quelle der Architekturgeschichte

Briefe sind weithin unterschätzte Zeugen der Architekturgeschichte, -- Pläne, Modelle und Fotos sind natürlich anschaulicher! Ob Architekten, Bauherren, Publizisten, Nutzer, Gutachter oder interessierte Öffentlichkeit, viele von ihnen artikulierten in Briefen ihren Standpunkt, erörterten Entwürfe und Alternativen, Konzepte und ihre Bedenken. Auch berühmte Architektur-Organisationen und -Institutionen unterhielten einen regen schriftlichen Austausch, der im Rückblick besondere, anders nicht mögliche Einblicke in die jeweilige Zeit und Arbeit ermöglicht.

Das Seminar gibt an ausgewählten Beispielen eine Einführung in die Dimension qualitativer Forschung und hat zum Ziel, durch schriftliche Korrespondenzen einen Blick hinter die Kulissen der Entwurfs- und Öffentlichkeitsarbeit zu geben.

Die Prüfungsleistung des Seminars umfasst eine regelmäßige Teilnahme, die Übernahmen eines Referates mit schriftlicher Ausarbeitung in Form einer Hausarbeit, sowie kleinere Rechercheaufgaben und ad hoc-Projekte im Verlauf des Seminars. Für die Veranstaltung sind Halbtagesexkursionen geplant, deren Termine in der ersten Sitzung bekannt gegeben werden.

Endabgabe: 31.03.2020



## Institut für Architekturgeschichte

Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
<b>Modulbezeichnung(en)</b>	49250 Analyse Historischer Architektur oder 49270 Architekturgeschichtliches Seminar oder 49290 Historische Architektur und Stadt	49270 Architekturgeschichtliches Seminar oder 49290 Historische Architektur und Stadt
<b>Prüfungsnummer</b>	49251, 49271 oder 49291	49271 oder 49291
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	
<b>Prüfer/in</b>	Klaus Jan Philipp	
<b>Lehrpersonen</b>	Klaus Jan Philipp, Dietlinde Schmitt-Vollmer, Else Schlegel	
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	20 (inkl. Masterstudierende)	
<b>Reisetermin</b>	16.03. bis 25.03.2020	
<b>1. Termin</b>	Mittwoch, 16.10.2019, 9:00 Uhr	
<b>Raum</b>	K1, Raum 5.17 	

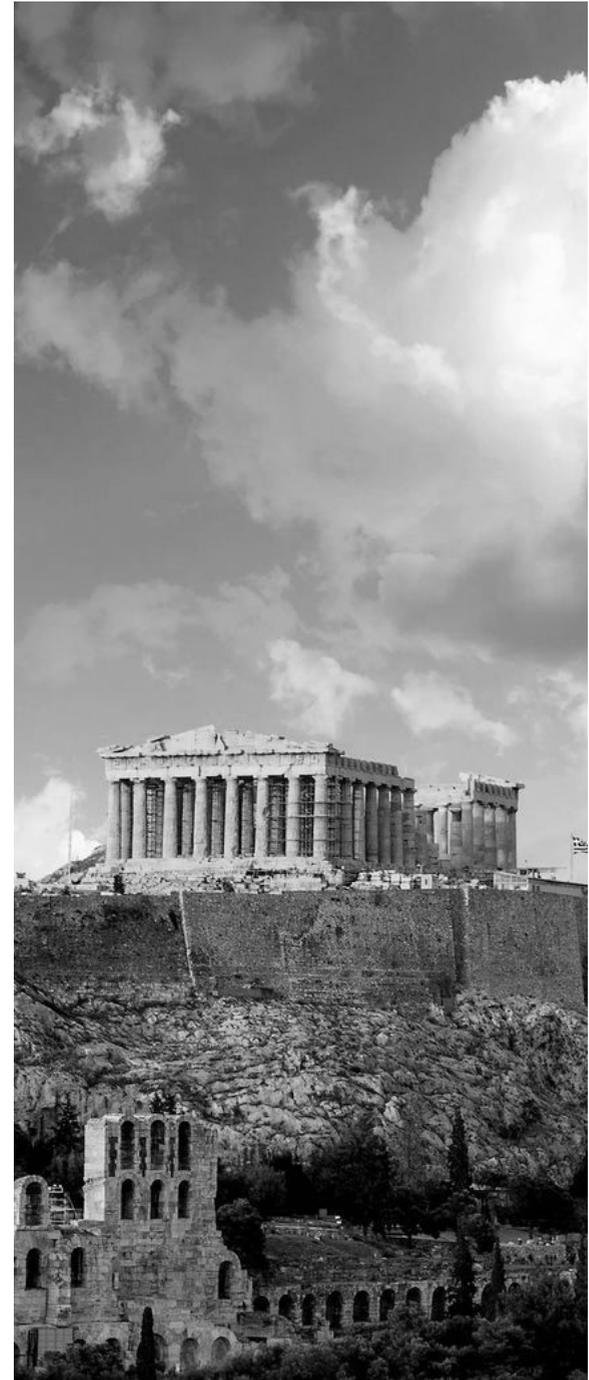
## ifag auf Reisen: Athen

Athen, die „Wiege der Demokratie“ und eine der ersten Metropolen Europas, steht seit mehr als 2500 Jahren für die höchsten Errungenschaften in Kunst und Kultur. Die bewegte Geschichte der griechischen Hauptstadt spiegelt sich in ihrer Architektur, die Meisterwerke von der Antike bis zur Gegenwart umfasst.

Vom 16. bis 25. März 2020 macht sich das ifag auf, um vor Ort dem Mythos Athen nachzuspüren. Im Rahmen einer zehntägigen Exkursion werden wir uns anhand von Architektur und Städtebau aus drei Jahrtausenden die Geschichte der Stadt in ihrem regionalen und europäischen Kontext erschließen. Im Fokus stehen dabei sowohl einzelne Bauten als auch das urbane Gefüge in seiner Gesamtheit. Tagesexkursionen in die Umgebung sind geplant.

Erwartet werden die Teilnahme an zwei Vorbereitungstreffen einschließlich der Bearbeitung kleinerer Recherche- und Lektüreaufgaben, die Anfertigung einer schriftlichen Ausarbeitung für den Exkursionsreader während der Vorlesungszeit sowie die Übernahme eines Referats während der Exkursion.

Die Anmeldemodalitäten werden beim Einführungstermin bekanntgegeben.



## Institut für Architekturgeschichte

Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
<b>Modulbezeichnung(en)</b>	49250 Analyse Historischer Architektur oder 49270 Architekturgeschichtliches Seminar oder 49290 Historische Architektur und Stadt	49270 Architekturgeschichtliches Seminar oder 49290 Historische Architektur und Stadt
<b>Prüfungsnummer</b>	49251, 49271 oder 49291	49271 oder 49291
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	
<b>Prüfer/in</b>	Dietlinde Schmitt-Vollmer	
<b>Lehrpersonen</b>	Dietlinde Schmitt-Vollmer	
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	20 (inkl. Masterstudierende)	
<b>Termine</b>	dienstags, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr	
<b>1. Termin</b>	Dienstag, 15.10.2019, 14:00 Uhr	
<b>Raum</b>	K1, Raum 5.17	



## Noch Fragen?

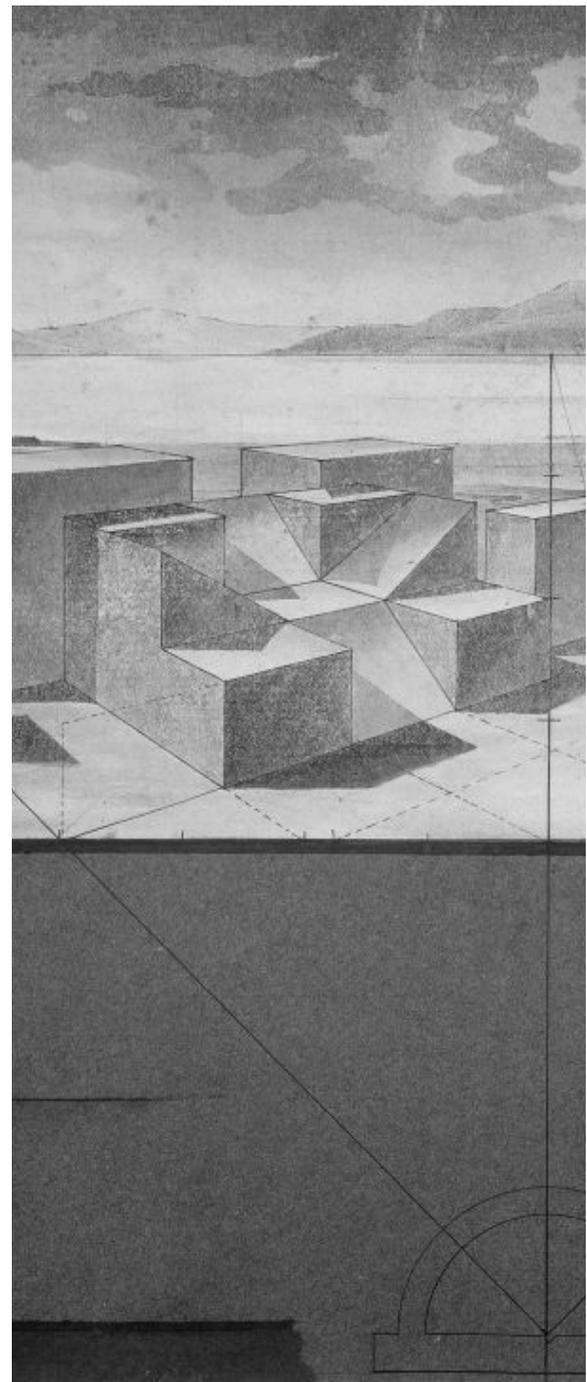
### Ausgewählte Aspekte der Architekturgeschichte

Die Seminarveranstaltung richtet sich an Studierende, die ihr bisheriges Wissen anhand gezielter Fragestellungen über Architekturgeschichte nachverdichten und präzisieren möchten.

Fragen nach dem historischen Kontext von Einzelbauwerken, Projekten oder architektonischen Tendenzen bilden das Gerüst der Veranstaltung, in dem die Studierenden ihre eigenen offenen Fragen und Themenbereiche einbringen und diskutieren.

Das Seminar ist zunächst chronologisch und im Verlauf stärker fragenorientiert angelegt. Die regelmäßige Seminarteilnahme, die Übernahme von kleineren Rechercheaufgaben zu Gebäuden und Texten sowie eines Referates werden erwartet.

Die Prüfungsleistungen sind mündlich und schriftlich zu erbringen.



## Institut für Architekturgeschichte

Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
<b>Modulbezeichnung(en)</b>	49250 Analyse historischer Architektur oder 49270 Architektur-geschichtliches Seminar oder 49290 Historische Architektur und Stadt	49270 Architektur-geschichtliches Seminar oder 49290 Historische Architektur und Stadt
<b>Prüfungsnummer</b>	49251, 49271 oder 49291	49271 oder 49291
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	
<b>Prüfer/in</b>	Dietlinde Schmitt-Vollmer	
<b>Lehrpersonen</b>	Dietlinde Schmitt-Vollmer	
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	20 (inkl. Masterstudierende)	
<b>Termine</b>	donnerstags, 09:45 Uhr bis 13:00 Uhr	
<b>1. Termin</b>	Donnerstag, 17.10.2019, 09:45 Uhr	
<b>Raum</b>	K1, Raum 5.17 	

### Pritzker!

Dem Japaner Arata Isozaki wurde vor Kurzem in einer hochkarätigen Veranstaltung im Schloss Versailles der Pritzker-Preis 2019 verliehen. Er gewann damit die höchste Auszeichnung für Architektur. Mit seinen Bauten, die stilistischen Trends trotzen, habe der internationale Architekt immer seinen eigenen Weg verfolgt und gelte als Visionär seiner Generation.

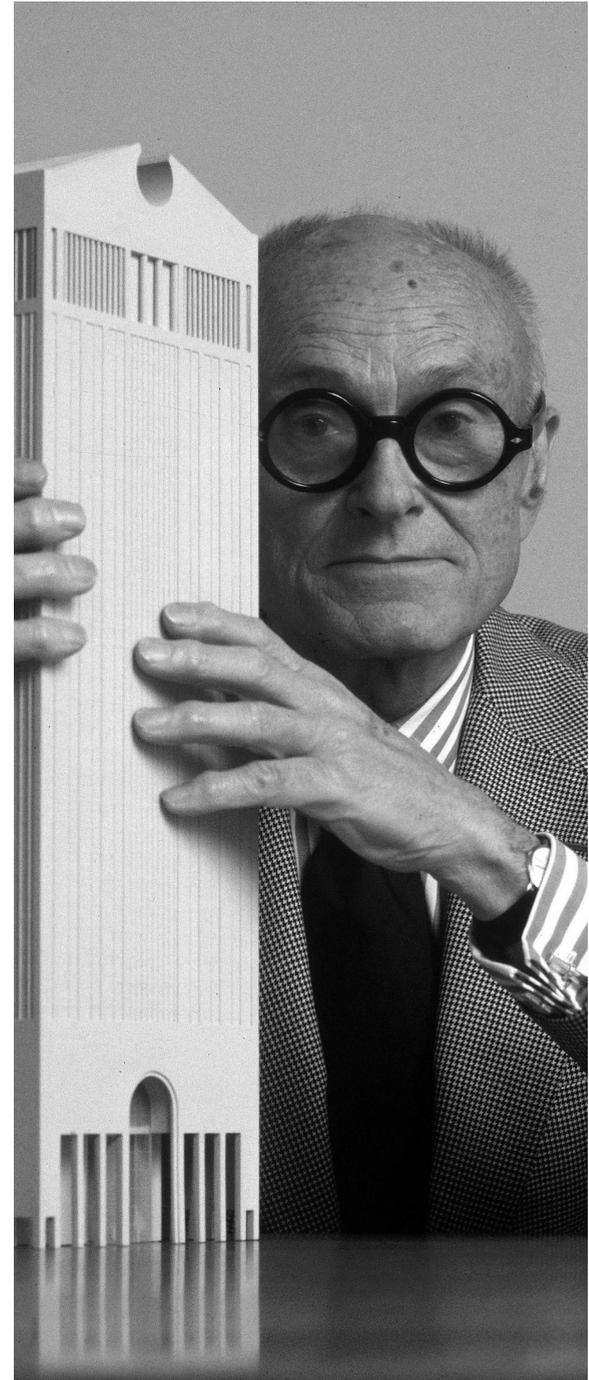
Der von der Hyatt Foundation ausgelobte Preis wurde 1979 das erste Mal an Philip Johnson vergeben. Dieser „Nobelpreis der Architektur“ zeichnet Architekten aus, die mit ihren konzeptionellen Arbeiten und Gebäuden die zeitgenössische architektonische Diskussion und somit sowohl den Diskurs als auch die Praxis, geprägt haben.

Unter architekturhistorischen Gesichtspunkten umfasst die zeitliche Spanne Ehrungen dieser Architekten-Superstars die Nachkriegsmoderne / internationaler Stil, die Post-moderne, den Dekonstruktivismus und den Brutalismus. Frank Gehry, Rem Koolhaas, Zaha Hadid, Peter Zumthor und Gottfried Böhm zählen zu den Preisträgern.

Im Seminar beleuchten wir die Werke ausgewählter Pritzker-Preisträger im historischen Kontext und werfen einen Blick auch auf andere wichtige, auch unkommerzielle Architekturpreise.

Die Prüfungsleistungen sind mündlich und schriftlich zu erbringen.

Endabgabe 31.03.2020



Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	49330 Bauökonomie 2	49330 Bauökonomie 2
Prüfungsnummer	49331	49331
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Prof. Dr. Christian Stoy (Prüfern. 02212)	
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Christopher Hagmann, Architekt	
max. Teilnehmerzahl	16 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	donnerstags, 9:45 - 13:00 Uhr	
1. Termin	17.10.2019, 9:45 Uhr, K1, Raum 6.32	
Raum	6.32 und casino IT 2.310	

## Kostenplanung mit BIM

Die Veranstaltung widmet sich den Themen der Kostenplanung mit BIM. Zu Beginn werden die grundsätzlichen Methoden und Theoriekenntnisse vermittelt. Dabei steht neben den Grundlagen vor allem die praktische Anwendung im Mittelpunkt. Verschiedene Planungsbüros werden ihre Arbeitsweisen der integralen Kostenplanung vorstellen und geben den Studierenden einen Einblick in die Praxis des Planungsgeschehens. Zusätzlich lernen die Studierenden verschiedene Software-Anwendungen kennen (Autodesk Revit, Vico Office, Navisworks, BKI Kostenplaner) und werden sie mit Hilfe von konkreten Projektbeispielen nutzen. Mehrere Workshops bieten die Gelegenheit, die Fähigkeiten im Bereich der EDV-gestützten Mengenermittlung und Kostenplanung zu erlernen. Anhand eines eigenen Projektes werden die erlernten Fähigkeiten erprobt. Derartige Lehrveranstaltungen fördern die effiziente Arbeitsweise und erhöhen den Marktwert der Studierenden, da sie mit diesen Kenntnissen direkt in den Arbeitsprozess von Planungsbüros eingebunden werden können.

Die Voranmeldung zum Seminar erfolgt über [c@mpus](mailto:c@mpus).  
Anmeldeschluss: 14.10.2019

**Vorkenntnisse im Bereich der digitalen Gebäudemodellierung sind von Vorteil, aber nicht notwendig.**









Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	49260 Architekturtheorie	49260 Architekturtheorie
Prüfungsnummer	49261	49261
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Prof. Dr. phil. Stephan Trüby AADipl.	
Lehrpersonen	Prof. Dr. phil. Stephan Trüby AADipl.	
max. Teilnehmerzahl	30 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	mittwochs, 10:00 - 13:00 Uhr	
1. Termin	16.10.2019, 10:00 Uhr	
Raum	K1, 6.04	

## ARCHITEKTUR UND IDEOLOGIE / ARCHITEKTUR ALS IDEOLOGIE



Exposition Internationale, Paris 1937

Der italienische Architekturhistoriker Manfredo Tafuri definierte 1968 in *Teorie e storia dell'architettura* die Architektur als «Ideologie, als Institution die, die Ideologie produziert».1 Mit Tafuris These, die er aus der Beobachtung der Entwicklung der modernen Architektur gewann, untersuchen wir die ideologische Funktion der Architektur im 19., 20. und 21. Jahrhundert.

Das Seminar wird sich daher mit der Rolle der Architektur als Produkt von Ideologie wie als Produzentin von Ideologie befassen, und zwar durch die Analyse verschiedener historischer Kontexte:

- erstens im Kontext des 19. Jahrhunderts, und zwar im Zuge der Bildung moderner Nationalstaaten
- zweitens im Kontext der 1920er und 1930er Jahren in Europa, als im Zuge politischer Revolutionen vor allem in Russland, Italien und Deutschland die Architektur zum Instrument kommunistischer bzw. faschistischer Propaganda wird;
- drittens im Kontext der Nachkriegszeit, als Architektur vor allem in Deutschland und Italien zum Instrument des gesellschaftlichen Wiederaufbaus, aber auch zum ideologischen Instrument des Kalten Krieges wird;
- und viertens im Kontext der Gegenwart, die wir als ein Zeitalter begreifen, in dem ein (neo-)liberaler Status quo droht, ins Illiberale zu kippen.

Sven-Olov Wallenstein, *Architecture, Critique, Ideology*, Axlbooks, 2016

Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	49260 Architekturtheorie	49260 Architekturtheorie
Prüfungsnummer	49261	49261
Art der Veranstaltung	Blockseminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Prof. Dr. phil. Stephan Trüby AADipl.	
Lehrpersonen	Dipl. Ing. Verena Hartbaum	
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	15.11.-17.11.19 (ganzt.) und 10.01.-12.01. (ganzt.)	
1. Termin	17.10.19 14:00 - 17:00 Uhr, R 6.04	
Raum	s. Aushang	



Valiasr Moschee, Teheran.

## Architektur und Moderne im Iran

Im vergangenen Februar erinnerten staatstragende Zeremonien in ganz Iran an den 40. Jahrestag der Islamischen Revolution – und damit an eine massive Umwälzung des gesamtgesellschaftlichen Systems von einer Monarchie zu einer Theokratie, die auch als Ablehnung einer Top-Down-Modernisierung des Landes durch den Schah nach europäischen und US-amerikanischen Vorbildern zu verstehen war. Seitdem ist die Suche nach einer spezifisch iranischen Moderne ein fortwährender Prozess: Architektur als raumfassende Versammlungsstätten – aber auch als die permanente Möglichkeit der Machtdemonstration – spielen im Zusammenhang mit der staatlichen Neudefinition eine zentrale Rolle. Und eine jüngere Generation von Bauschaffenden beantwortet die Frage nach dem zeitgenössischen Bauen auch jenseits der staatlichen Autoritäten.

Das Verhältnis von Politik, Gesellschaftstheorie und Raumproduktion wird am Beispiel der Islamischen Republik Iran erarbeitet werden. Durch die aktuelle US-Außenpolitik so brisant wie eh und je, gilt es den vermeintlichen „Schurkenstaat“ von seiner propagandistischen Aufladung zu befreien, im politischen und kulturellen Kontext des 20./21. Jahrhunderts zu verorten und somit als Untersuchungsgegenstand produktiv zu machen.

Das Seminar ist vorbereitendes Lehrangebot für eine Exkursion in den Iran, die im Februar 2020 stattfinden soll.

### HINWEIS

Die Teilnahme am Modul „Exkursionsseminar Iran“ wird empfohlen.

Endabgabe: 16.03.2020

## Institut Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen

Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	57620 Theorie der Moderne	57620 Theorie der Moderne
Prüfungsnummer	57621	57621
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Prof. Dr. phil. Stephan Trüby AADipl.	
Lehrpersonen	M.A. Zsuzsanna Stánitz	
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	donnerstags, 10:00 - 13:00 Uhr	
1. Termin	17.10.2019, 10:00 Uhr	
Raum	K1, 6.04	



## Art and Architecture

### (Theories, Experiences, Experiments)



ReActor, 2016, Foto von Alex Schweder

Art and architecture: a two-way or a comfortable be-fellow relationship? This is touched upon by Jane Rendell in her book *Art and Architecture: A Place Between* explaining her notion of critical spatial practice when referring to the connection of the disciplines. As she wrote, there is an ongoing attraction to one another that can be explained with architecture's curiosity about contemporary art due to "the perception of art as a potentially subversive activity relatively free from economic pressures and social demands while art's current interest in architectural sites and processes may be related to architecture's so-called purposefulness, its cultural and functional role, as well as the control and power understood to be integral to the identity of the architect."

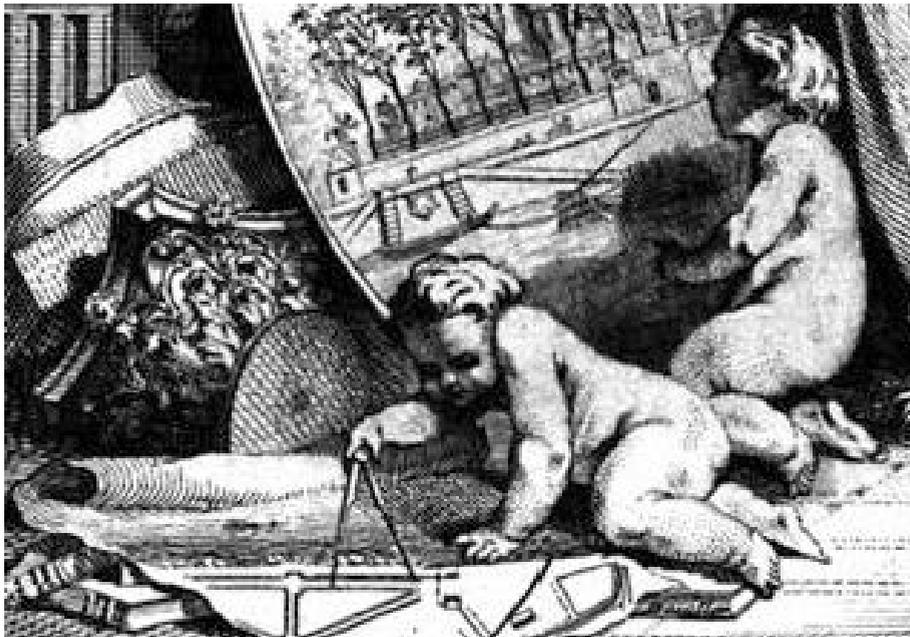
There is a rising tendency of practices operating on the blurry, but merging boundaries of art and architecture. During the seminar, we will discuss theories, visit exhibitions, present examples of artists' and architects' practices and the art and architecture exhibition history. Topics such as the Gesamtkunstwerk, Installation Art, the Pavilion effect, Performance Architecture, Pneumatic Structures or Art in the Public Space will be touched upon. As part of an excursion a visit to the Museum Insel Hombroich in Neuss is planned. Reference reading: Jane Rendell: *Art and Architecture: A Place Between* (I.B. Tauris, 2006)

Endabgabe: 28.02.2020

## Institut Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen

Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	49260 Architekturtheorie	49260 Architekturtheorie
Prüfungsnummer	49261	49261
Art der Veranstaltung	Seminar / Blockseminar (nicht Zutreffendes löschen)	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Prof. Dr. phil. Stephan Trüby AADipl.	
Lehrpersonen	PD. Dr. Ing. habil. Hartmut Mayer	
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	mittwochs, 16:00 - 18:00 Uhr	
1. Termin	16.10.2019, 16:00 Uhr	
Raum	K1, 6.04	

## Autonome Architektur



Das Konzept einer autonomen Architektur hat Emil Kaufmann in Von Ledoux bis Le Corbusier als das gemeinsame Charakteristikum der Revolutionsarchitektur und der modernen Architektur bezeichnet. Autonomie in der Architektur zeige sich darin, dass der architektonische Verband der städtischen Struktur und des Gebäudes aufgelöst werde und es zu einer Atomisierung ihrer Elemente komme. Als „Poesie der reinen Laute“ soll die autonome Architektur ein elementares Vokabular zur Verfügung stellen, welches die eigene Historizität und die Bindung an soziale, technische und ökonomische Relationen überwindet.

Im Seminar wird Kaufmanns These einer autonomen Architektur anhand von Texten von Valéry, Le Corbusier, Aldo Rossi bis Adorno diskutiert. Es wird kritisch hinterfragt, ob die Architektur eine autonome Disziplin überhaupt sein kann oder ob sie nicht immer in Relation zu etwas Anderem steht.

## Institut Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen

Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	57620 Theorie der Moderne	57620 Theorie der Moderne
Prüfungsnummer	57621	57621
Art der Veranstaltung	Blockseminar / Wettbewerb	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Prof. Dr. phil. Stephan Trüby AADipl.	
Lehrpersonen	Dipl. Ing. lassen Markov	
max. Teilnehmerzahl	k.A.	
Termine	(voraussichtl.) 15.11.-30.11.2019	
1. Termin	15.10.2019, 15:00 Uhr, R 6.04	
Raum	s. Aushang 	

### Cafeteria of Looking Good

Im Wintersemester lobt die University of Looking Good (UoLG) den zweistufigen Wettbewerb „Cafeteria of Looking Good“ aus. Wettbewerbsgrundstück ist das Foyer vom K1.

Im ersten Teil wird in sieben Tagen die Geschichte des Cafés studiert, und es werden die besten Cafés der Welt analysiert. So soll am Ende der ersten Stufe das University of Looking Good Café Design Manual entstehen – die theoretische Basis für die zweite Stufe.

Am Anfang der zweiten Phase wird die Wettbewerbsaufgabe ausgeteilt und innerhalb von sieben Tagen sollen die Teilnehmer des Seminars ein Ideenprojekt für die neue K1 Cafeteria vor einer interdisziplinären Jury präsentieren.

Die neue Cafeteria of Looking Good soll nicht nur eine gastronomische Bereicherung bieten. Es sollen Konzerte, Vorträge und Partys auch spontaner Art stattfinden können. Dabei sind Themen wie Flächenaufteilung, Design und Aufmachung wichtig, ebenso aber auch die Art des Betriebsmodells sowie des Finanzierungskonzepts.

Es ist beabsichtigt, mit dem ersten Preis des Wettbewerbs in die nächste Phase der Konzeptentwicklung und Ausarbeitung zu gehen.

In Kooperation mit der Fachschaft.

Endabgabe: 30.11.2019



Cafeteria, 53. Biennale Venedig

## Institut Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen

Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	57620 Theorie der Moderne	57620 Theorie der Moderne
Prüfungsnummer	57621	57621
Art der Veranstaltung	Blockseminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Prof. Dr. phil. Stephan Trüby AADipl.	
Lehrpersonen	Dipl. Ing. Verena Hartbaum	
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	ca. 19.02. - 26.02.2020	
1. Termin	17.10.19, 14:00 Uhr, R 6.04	
Raum	s. Aushang	



Teheran.

## Exkursion Iran

Hinter jedem Kraftakt einer politischen Neuordnung der Moderne liegt das große Versprechen auf eine bessere und gerechtere sowie prosperierende gesellschaftliche Zukunft. Erst im vergangenen Februar erinnerten staatstragende Zeremonien in ganz Iran an den Jahrestag der Islamischen Revolution – und damit an eine massive Umwälzung des gesamtgesellschaftlichen Systems von einer Monarchie zu einer Theokratie, die auch als Ablehnung einer Top-Down-Modernisierung des Landes durch den Schah nach europäischen und US-amerikanischen Vorbildern zu verstehen war. Heute, über 40 Jahre nach der Islamischen Revolution von 1979, steht das Land scheinbar erneut vor einem politischen Wendepunkt. Gründe genug also, um sich ein eigenes Bild zu machen und zusammen mit dem IGmA auf den Spuren der Moderne durch den Iran zu reisen und neben der durchweg modernisierten Hauptstadt Teheran auch traditionelle Orte wie Kashan, Yazd oder Isfahan zu besuchen um dort mit praktizierenden Architekt\*innen und Aktivist\*innen ins Gespräch zu treten.

### HINWEISE

Die Teilnahme am Modul „Architektur und Moderne in Iran“ ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Exkursion nach Iran.

Endabgabe: 16.03.2020

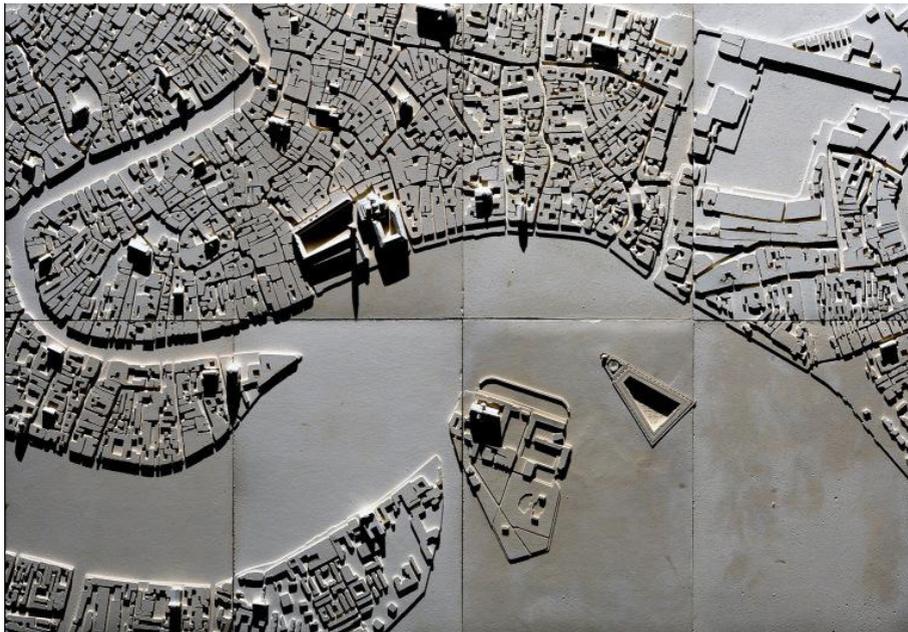
Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	49260 Architekturtheorie	49260 Architekturtheorie
Prüfungsnummer	49261	49261
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Prof. Dr. phil. Stephan Trüby AADipl.	
Lehrpersonen	Dr. Matteo Trentini	
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	dienstags, 10:00 - 13:00 Uhr	
1. Termin	15.10.2019, 10:00 Uhr	
Raum	K1, 6.04	

## (ARCHITEKTUR)THEORIE ZWISCHEN PRODUKTION UND BEOBACHTUNG

Seit jeher ist das architekturbezogene Schreiben ein zentrales Instrument der diskursiven Reflexion über den erkenntnistheoretischen Zustand der architektonischen Disziplin, und zwar sowohl als Mittel, um sich über ihren theoretisch-inhaltlichen Status quo im Klaren zu werden, als auch zur Weitergabe praktischen Wissens.

In den letzten Jahrzehnten jedoch, dies sei die zentrale These des Seminars, scheint das architekturbezogene Schreiben immer seltener gesellschaftliche Verantwortung übernehmen zu wollen; es scheint einer Praxis gewichen zu sein, die der passiven Wahrnehmung und Realitätsbeobachtung im Sinne einer Rhetorik des „Learning from...“ folgt. Aufbauend auf gemeinsamen Analysen klassischer, architekturtheoretischer Texte wird im Laufe des Seminars versucht, eine Reflexionspraxis über die Rolle, die Praktiken und die Formen der gegenwärtigen Architekturtheorie anzuregen und diese als vervollständigenden Teil des Architekturprojekts zu verstehen.

## TRACTATUS ODER MANIFEST?!



Renato Rizzi, Forma Defensor Urbis, 2007

### Literatur:

- Massimo Cacciari, Architecture and Nihilism. On the philosophy of modern architecture, 1993
- Massimo Cacciari, Wohnen.Denken. Essays über Baukunst im Zeitalter der völligen Mobilmachung, 2002
- Ulrich Conrads, Programs and manifestoes on 20th-century architecture, 1971
- Kari Jormakka, Geschichte der Architekturtheorie, 2003
- Hanno-Walter Kruft, Geschichte der Architekturtheorie: von d. Antike bis zur Gegenwart, 1985
- Emanuele Severino, Vom Wesen des Nihilismus, 1998

Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	49480 Architekturanalyse	49480 Architekturanalyse
Prüfungsnummer	49481	49481
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Prof. A. Schwarz	
Lehrpersonen	S. Fatmann	
max. Teilnehmerzahl	10 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	dienstags, 10:30 - 13:30 Uhr	
1. Termin	15.10.2019, 13:00 Uhr	
Raum	K1, 7.17 	

## Erkenntnisse erzeichnen – Böhm, Steffann, Bienefeld

„Was man nicht zeichnet hat man nicht gesehen.“ Hans Döllgast

Welche zeichnerischen Techniken eignen sich zum analytischen Zeichnen von Gebäuden und deren Elementen; wie stellt man Einzelsituationen frei vom Kontext dar, wie das Gesamte – schließlich, durch welche Zeichenmethode wird Neues erkannt und dargestellt?

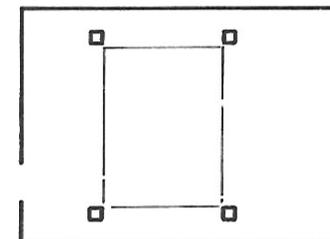
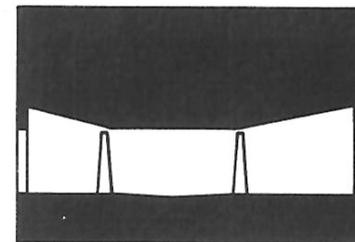
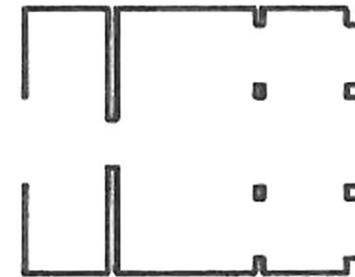
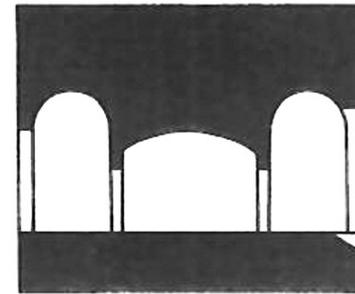
Das kritische Erzeichnen, ein Prozess der Synthese, soll an ausgewählten Bauten von Dominikus Böhm, Emil Steffann und Heinz Bienefeld, drei Architekten der Kölner Schule, exemplarisch erprobt werden. Deren Architekturen einer gemäßigten Moderne können uns während dieses Prozesses als vertiefende Beispiele für elementare Eigenschaften der Architektur dienen und uns zu komplexen Aussagen führen.

Durch das bewusste Zeichnen, den reflexiven Prozess zwischen Kopf und Hand, soll deren Werk und dessen Wirkung analysiert werden. Die Erkenntnisse werden dabei kontinuierlich reflektiert und dokumentiert – Raumfolgen, Raumformen und Details gleichsam erzeichnet.

Dieses analytische Zeichnen, z.B. in Form von präzisen Computerzeichnungen, abstrahierenden Kohlezeichnungen, oder schematischen Piktogrammen, lässt uns die architektonische Umwelt besser verstehen. Das Gefühl für Proportionen wird geschult, das genaue Sehen trainiert – ein Verständnis von Material, Form, Raum und Ort wird durch dieses zeichnende Wahrnehmen erzeugt.

Eine Kurzexkursion in die Region Köln lässt uns das Gebaute im Raum erfahren.

Endabgabe: Februar 2020



## Institut für öffentliche Bauten und Entwerfen

Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	73210 Öffentliche Bauten	73210 Öffentliche Bauten
Prüfungsnummer	73211	73211
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Prof. Alexander Schwarz	
Lehrpersonen	S. Fatmann, D. Riedle, C. Vüllers, N.N.	
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	dienstags, 10:00 - 13:00 Uhr	
1. Termin	Dienstag, 15.10.2019, 12:00 Uhr	
Raum	7.17 (7. OG) 	

### Theodor Fischer

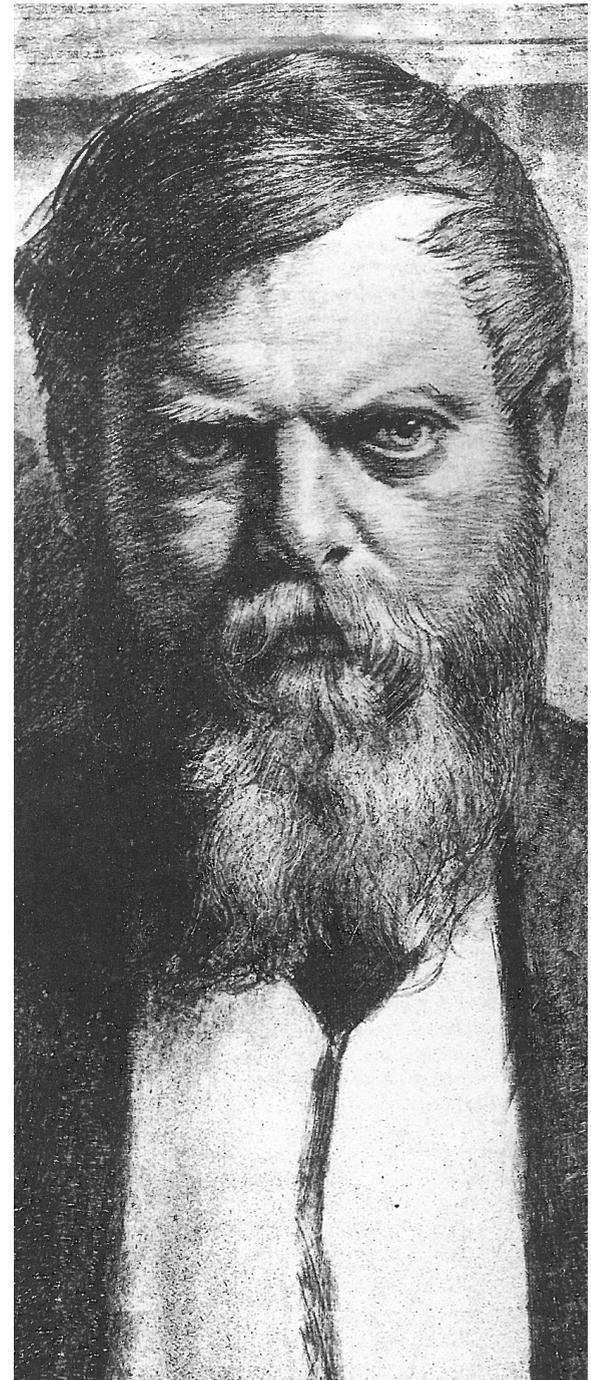
Wie kaum ein anderer Architekt hat Theodor Fischer, insbesondere durch seine Lehre an der Technischen Hochschule Stuttgart und der TH München, eine ganze Generation von Architekten geprägt. Sein praxisorientierter, toleranter, von Städtebau und Werkkunde geprägter Unterricht zog zahlreiche Studenten an, die weit über die Stuttgarter Schule hinaus Geschichte machten, darunter Namen wie Paul Bonatz, Paul Schmitt-henner, Martin Elsässer, Hugo Häring, Ernst May, Erich Mendelsohn, Wilhelm Riphahn, Adolf Abel, Dominikus Böhm und der Holländer Jacobus J. P. Oud; einige wurden zu Protagonisten einer radikalen Moderne.

In unserem Seminar wollen wir dem Schaffen von Theodor Fischer anhand seiner verwirklichten Bauwerke nachspüren und diese analysieren. Neben seinem städtebau-lichen Wirken, das München durch die Staffelbauordnung bis heute prägt, wollen wir auch sein räumliches Repertoire und das reichhaltige baukünstlerische Schaffen im Detail entdecken. Trotz seinem Interesse für traditionelle, einfache Formen hat er histo-rische Anleihen und Zitate eigenständig in die Gegenwart weiterentwickelt, verfremdet und moderne baukonstruktive Lösungen gesucht.

Als Teil des Seminars werden Tagesexkursionen zu verschiedenen Gebäuden und Wirkstätten stattfinden. Wir wollen außerdem mittels der Veröffentlichungen von Theodor Fischer einen Einblick in seine Gedankenwelt erhalten, die sich, im Sinne eines neugierigen Fortschreitens, fast dialektisch zwischen alt und neu, Tradition und Moder-ne, bewegte.

Die Teilnahme empfiehlt sich besonders als Begleitung des Entwurfes »Stuttgarter Schule, Theodor-Fischer-Institut Stuttgart«.

Endabgabe Seminar: Februar 2020



Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	23250 Theorien und Methoden der Stadtplanung	23250 Theorien und Methoden der Stadtplanung
Prüfungsnummer	23251	23251
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	N.N.	
Lehrperson	Dipl.-Ing. Isabelle Willnauer	
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Masterstudierende) + 5 MPP / IUI	
Termine	Donnerstags, 09:45 - 12:45 Uhr	
1. Termin	Do. 17.10.2019, 09:45 Uhr	
Raum	siehe Aushang bzw. <a href="http://campus.uni-stuttgart.de">campus.uni-stuttgart.de</a> 	

# KO LLABORATION OPERATION PRODUKTION ?

Der Begriff ‚Koproduktion‘ hat in den letzten Jahren Einzug in das Planer-Vokabular gehalten und sich dort fest etabliert. Er taucht in den Leitideen zeitgenössischer IBAs auf, zivilgesellschaftliche Initiativen mit Bezug zum Stadtraum ziehen ihn heran, um ihre Anliegen zu beschreiben und immer mehr Planungsbüros begreifen die Gestaltung koproduktiver Prozesse als neues professionelles Handlungsfeld.

Auch die Stadtforschung hat das Thema längst zum Gegenstand gemacht. Inzwischen hat sich ein breiter Diskurs entfaltet und der Begriff wird auf verschiedene Weisen theoretisch gerahmt. Die Perspektiven reichen hier von ‚urban governance‘ über ‚urban commons‘ bis hin zu ‚radikaler Demokratie‘.

Doch was genau ist eigentlich unter diesem Begriff zu verstehen – was unterscheidet ihn von Kollaboration und Kooperation? Welche räumlichen und sozialen Qualitäten entstehen im Zuge von Koproduktion? Und wie ist der Einfluss beschaffen, den sie auf das Berufsbild der planenden Professionen übt? Diesen Fragen werden wir uns in der Lehrveranstaltung widmen. Eingangs werden wir den aktuellen fachlichen und wissenschaftlichen Diskurs anhand ausgewählter Texte nachvollziehen und diskutieren. Anschließend wollen wir ein breites Spektrum konkreter Beispiele für koproduzierte Räume (Kulturräume, Wohnraum, öffentlicher Raum, öffentliche Infrastruktur) analysieren und hinsichtlich der geschaffenen Qualitäten untersuchen und kritisch reflektieren. Abschließend sollen die Erkenntnisse in einem gemeinsamen Thesenpapier synthetisiert werden.

Abgabe der schriftlichen Ausarbeitung: Ende Februar 2020.



3-Häuser-Projekt, Freiburg (Quelle: [www.3haeuserprojekt.org/bautagebuch/](http://www.3haeuserprojekt.org/bautagebuch/))



Container City, Stuttgart (Quelle: [www.studiomalta.eu/projekte/container-city/](http://www.studiomalta.eu/projekte/container-city/))



Parking Day, Minneapolis (Quelle: [www.flickr.com/photos/jim\\_lahey/2878712975/](http://www.flickr.com/photos/jim_lahey/2878712975/))



Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	23230 Stadt und Quartier 23210 Stadt und Gesellschaft	23230 Stadt und Quartier 23210 Stadt und Gesellschaft
Prüfungsnummer	23231	23231
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Hüttenhain	
Lehrpersonen	Dr. Britta Hüttenhain	
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Masterstudierende) + 5 MPP / IUI	
Termine	montags, 14.00 - 17:00 Uhr	
1. Termin	Mo. 21.10.2019, 14:00 Uhr	
Raum	siehe Aushang bzw. campus.uni-stuttgart.de	

## / STADTBAUGESCHICHTE / Stadt und Stadtquartiere im Wandel der Zeiten

Die europäische Stadt ist ein lebendiges Geschichtsbuch, das einen großen Reichtum städtischer Phänomene bereit hält und einem steten Wandel unterliegt.

Gemischt genutzte Stadtquartiere stehen zurzeit für Lebendigkeit und Erlebnisfülle. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts hingegen waren sie ein Synonym für unzumutbare Wohnverhältnisse und gaben Anlass, die Stadt nach neuen Leitbildern wie „die gegliederte und aufgelockerte Stadt“ oder „Urbanität durch Dichte“ weiterzuentwickeln.

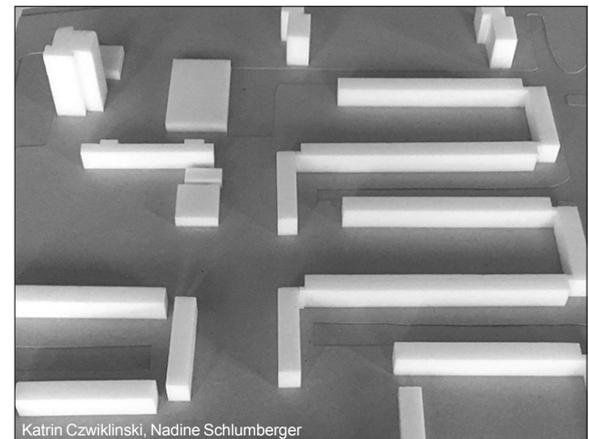
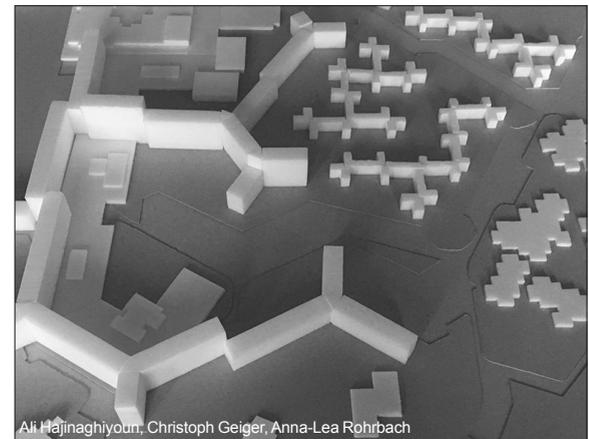
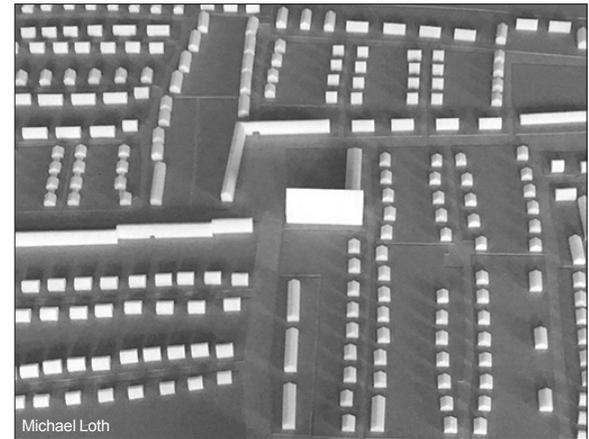
Wie lässt sich dies erklären und was lernen wir daraus für das städtebauliche Entwerfen?

Wir nähern uns dem Wandel der Europäischen Stadt auf unterschiedliche Weise:

- Es findet wöchentlich eine Vorlesung statt, die die städtebauliche Struktur von Stadtgrundrissen und Stadträumen untersucht. Dabei werden auch Zusammenhänge zu den formenden technologischen, ökonomischen, sozialen, politischen Bedingungen hergestellt.
- Parallel erforschen Sie in kleinen Teams wegweisende Referenzprojekte verschiedener städtebaulicher Typologie und Entstehungszeit. Dies erfolgt in vergleichenden Modellstudien, analytischen Zeichnungen sowie im Dialog im Seminar. Sie erarbeiten sich Zusammenhangswissen und erweitern Ihr stadtmorphologisches Verständnis.

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, städtische Vielfalt zu entdecken und verstehen sowie Entwicklungslinien nachzuzeichnen, damit Sie beim städtebaulichen Entwerfen reflektierte und zeitgemäße Antworten finden können.

Abgabe der schriftlichen Ausarbeitung: Ende Februar 2020.



## Städtebau-Institut, Stadtplanung und Entwerfen

Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	23190 Stadt und Quartier	23190 Stadt und Quartier
Prüfungsnummer	23191 Stadtplanung und Stadtmanagement	23191 Stadtplanung und Stadtmanagement
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Prof. Dr. Martina Baum	
Lehrpersonen	Prof. Dr. M. Baum, Dipl.-Ing. Jörg Steiner	
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	donnerstags 17.00 -18.30 Uhr	
1. Termin	Donnerstag, 17.10.2019	
Raum	siehe Aushang und <a href="http://www.si.uni-stuttgart.de">www.si.uni-stuttgart.de</a>	

## Stadtökonomie

Projektentwicklung beschreibt einen Prozess von der ersten Idee bis zur Fertigstellung der Immobilie.

Quartiere stehen im Mittelpunkt aktueller städtebaulicher Entwicklungen

Sie bieten die Chance, den Genius Loci zu verändern, die Qualität, den Nutzwert und die Gestaltung zu beeinflussen. Quartiere sind komplexe Systeme mehrerer Immobilien und verschiedener Nutzungsarten, die gemeinsam eine langfristige, funktionierende wirtschaftliche Einheit bilden: Stadtquartiere als räumliche Handlungsebene.

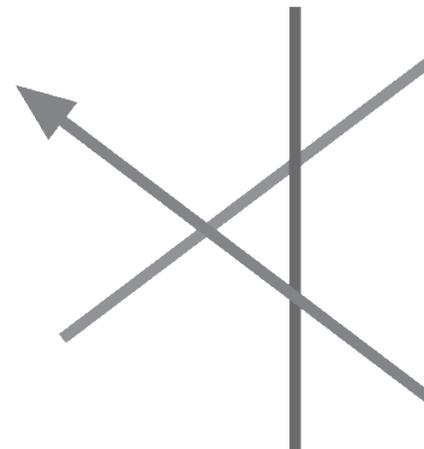
Die Vermittlung des ganzheitlichen Projektentwicklungsprozesses mit den entsprechenden Abhängigkeiten steht im Vordergrund des Seminars. Dabei soll es das Ziel sein, einen Überblick zu gewinnen und Architektur und Städtebau im wesentlichen quantitativ zu betrachten.

Eine Veranschaulichung erfolgt durch Exkursionen und Fallbeispiele.

Abgabeleistungen sind Referate und Hausarbeiten.

Eine Kooperation mit dem Entwurf Neubrunn ist möglich.

# REMAASSETS



Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	23190 Stadtplanung und Stadtmanagement	23190 Stadtplanung und Stadtmanagement
Prüfungsnummer	23191	23191
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Baldauf (00237)	
Lehrpersonen	Prof. Dr. Gerd Baldauf	
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Masterstudierende) + 10 IUI / MPP	
Termine	mittwochs, 09:00 - 10:30 Uhr	
1. Termin	Mittwoch, 16.10.2019	
Raum	siehe Aushang und <a href="http://www.si.uni-stuttgart.de">www.si.uni-stuttgart.de</a>	

## Städtebauliches Projektmanagement

Städtebauliche Projekte und Vorhaben haben nur dann einen Sinn, wenn sie tatsächlich möglichst qualitativ umgesetzt werden. Dies wird angesichts zunehmender finanzieller Knappheit und rechtlicher Komplexität immer schwieriger. Andererseits gibt es eine Vielzahl weitreichender und erfolgsversprechender Instrumente in der Planung, Organisation, Finanzierung und rechtlichen Umsetzung von Projekten, die bereits im städtebaulichen Entwurf berücksichtigt werden müssen. Die Tauglichkeit und Anwendbarkeit soll in bereits bebauten Gebieten (Innenentwicklung) behandelt werden, weil dort die Komplexität am höchsten ist. Anhand von Fallbeispielen und Projekten aus der Planungspraxis wird das Thema aufbereitet und diskutiert.

### Teil I

Vermitteln von Grundlagen und Informationen zu:

- Grundlagen der Innenentwicklung
- Planungsinstrumente
- Rechtsinstrumente
- Finanzierung von Projekten
- Organisation von Projekten
- Städtebauliches Projektmanagement
- Beispiele

### Teil II

Darstellung von Projekten aus der Praxis



Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	23210 Stadt&Gesellschaft	23210 Stadt&Gesellschaft
Prüfungsnummer	23211	23211
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Prof. Dr. Martina Baum	
Lehrpersonen	Prof. Dr. Martina Baum, Sascha Bauer, N.N.	
max. Teilnehmerzahl	25 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	dienstags, 14:00 - 17:00 Uhr	
1. Termin	15.10., 14 Uhr, SI/SuE, Stockwerk 8a, K1	
Raum	wird noch bekannt gegeben	

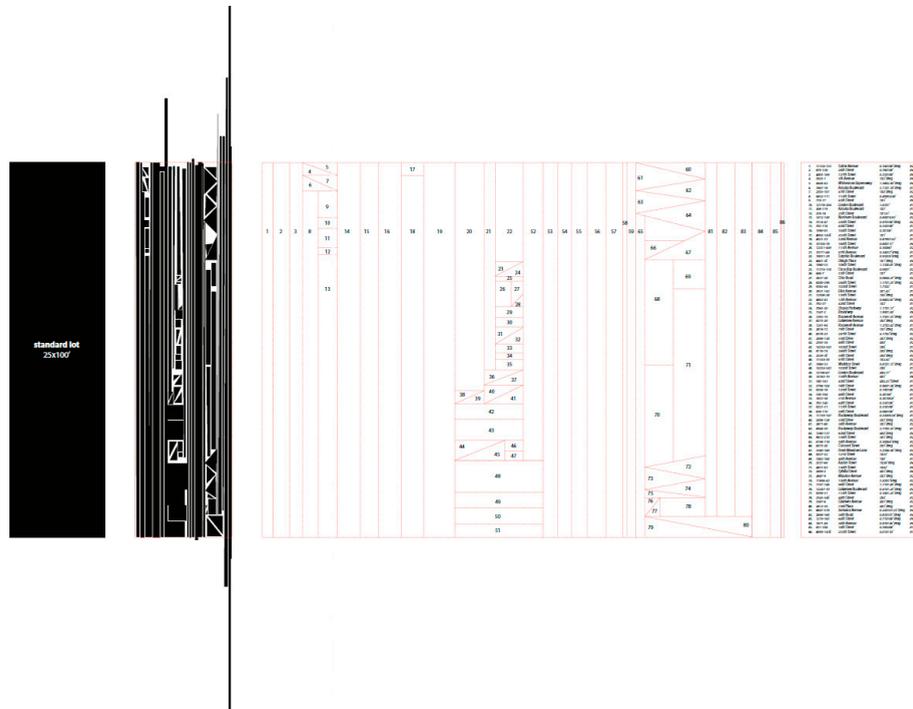
## VIelfALT & ORDNUNG

### Auf den Spuren innerstädtischer Resträume

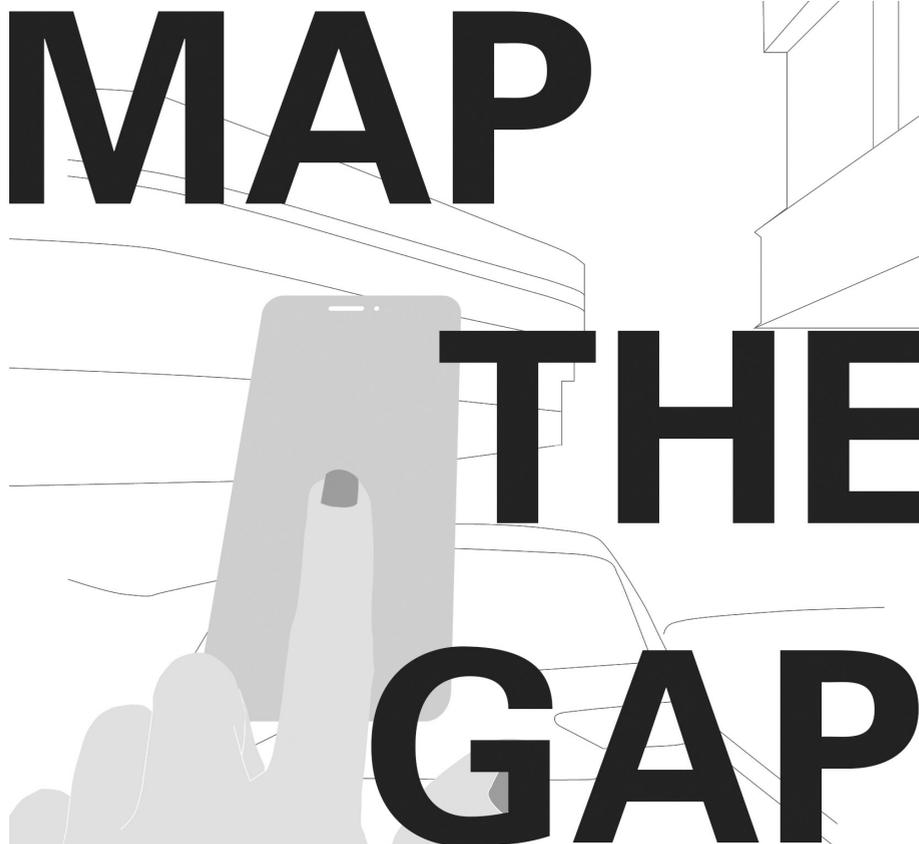
Das Seminar sucht die Resträume der Stadt Stuttgart anhand von unterschiedlichen Methoden wie dem Dérive, des Mappings und weiteren auf. Gemeinsam erörtern wir dann die einzelnen Aspekte und versuchen die Umstände seiner temporären und dauerhaften Existenz zu ergründen. Wir wollen herausfinden, zu welchem Grad solche Resträume einer Stadt bereichernd und notwendig für sie sind und wie das Verhältnis von Restraum zu Hochglanzarchitektur eine Stadt prägt. Als Lerngemeinschaft steigen wir wöchentlich in eine Semindiskussion ein, welche von inner- und außeruniversitären Experten begleitet wird.

Im Gesamtkontext wird gerne über gesellschaftspolitische Verantwortung, über sozialen Zusammenhalt und die Nachhaltigkeit unserer gebauten Lebensräume diskutiert. In der Komplexität der Stadt verfolgen jedoch zahlreiche Player ihre Eigeninteressen und die im öffentlichen Raum zusammentreffenden Widersprüche führen zu Konflikten und Missachtung schwieriger Stadtbausteine.

Es entstehen Betonskulpturen statt echter Gebäude und der Abriss ist verwertungszyklisch bereits mit eingeplant. Dabei ignoriert die neu überbaute Fläche die gewachsenen Zuschnitte von Flurstücken, Verkehrsflächen, etc. und spielt mit der Zugänglichkeit unserer gebauten Umwelt. Es stellt sich die dringende Frage nach dem Wachstum innerhalb vordefinierter Grenzen und der parallel hierzu sich selbst überlassenen Kleinteile einer Stadt. Diese Resträume sind Opfer des Konflikts, von außen kaum nachvollziehbaren Umständen. Sie sind das Überbleibsel der zur Verfügung stehenden Planungsmasse für Architekten. Sie sind Orte der Mehrdeutigkeit, Ambivalenz und Vielfalt und unterliegen individueller Aneignungen, Umdeutungen und Alltagslogiken. Diese Räume in unseren Städten zählen längst nicht mehr zum Allgemeingut einer Gesellschaft und geben dennoch Hinweise auf einen viel größeren Missstand.



Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	23230 Stadt und Quartier	23230 Stadt und Quartier
Prüfungsnummer	23231	23231
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Dr. Sigrid Busch	
Lehrpersonen	Dr. Sigrid Busch	
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	mittwochs, 09:45 - 13:00 Uhr	
1. Termin	16.10.2019, 10:00 Uhr	
Raum	K1, 8.06 	



The physical spaces in our cities are often unevenly distributed: housing shortage on the one hand, under-occupancy of apartments on the other / prioritization of private, motorized modes of transportation on the one hand, lack of space for more sustainable modes of mobility on the other. These are some of the contrasts that are discernible on various city scales, which consequently create gaps and pronounced forms of inequality.

The seminar **'MAP THE GAP'** intends to critically assess this imbalance at an urban district scale. Therefore, the first phase of the seminar will analyze the physical built environment by participatory mapping and employing existing spatial data. Furthermore, the development of this phase centers on the organization of (public) space and the disparities that transpire in the selected areas of study. Consequently, the aim is to come up with strategies that may aid in overcoming the existing inequalities.

The second phase of the seminar will focus on how to communicate these strategies to the public by developing visualization strategies that may take the format of an explanatory video or a graphical essay. However, knowledge of mapping and visualization techniques is not a requisite for the seminar as long as the participants are willing to get involved in the area of digital action research and focus on high-quality results.

Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	43020 Stadt und Mobilität	43020 Stadt und Mobilität
Prüfungsnummer	43021	43021
Art der Veranstaltung	Blockseminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Prof. Dr. Astrid Ley	
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Susanne Scherz	
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	freitags, 14:00 - 17:00 Uhr	
1. Termin	18.10.2019, 14:00 Uhr	
Raum	K1, Raum wird bekannt gegeben	

## Städtischer Verkehr

Stadtplanung und Verkehrsplanung sind eng miteinander verzahnt und müssen integriert entwickelt werden. Ziel des Seminars ist es, die grundlegenden methodischen Ansätze der städtischen Verkehrsplanung kennen und am städtebaulichen Entwurf anwenden zu lernen.

Im Seminar werden in einer ersten, einleitenden Phase folgende Themen im Rahmen von Vorlesungen behandelt:

- Verkehrsplanung als integrierter Bestandteil der Stadtentwicklung
- Fließender und ruhender Kfz-Verkehr / Öffentlicher Personennahverkehr / Rad- und Fußgängerverkehr: Nutzungsansprüche und Qualitätsstandards, Teilkonzepte und integrierte Gesamtkonzepte
- Entwurf von Verkehrsanlagen
- Quantitative Methoden der Verkehrsplanung (Verkehrserzeugung, Verkehrsverteilung, Modal Split, Umlegung, Leistungsfähigkeit...), Grundzüge und Überschlagsverfahren
- Gesetzliche Grundlagen der Verkehrsplanung (Straßengesetze, Nahverkehrsgesetze, Planfeststellungsverfahren, Immissionsschutz)
- Aktuelle Themen der Verkehrsplanung (z.B. Shared Space, Fahrzeug-Sharing etc.)

Aufbauend auf diesen inhaltlichen Input wird das gelernte Fachwissen in einer zweiten Seminarphase vertieft. Hierfür soll die Fragestellung der Integration des städtischen Verkehrs anhand von Quartiersentwürfen ausgearbeitet und mittels Plandarstellung und schriftlicher Ausarbeitung dokumentiert werden.

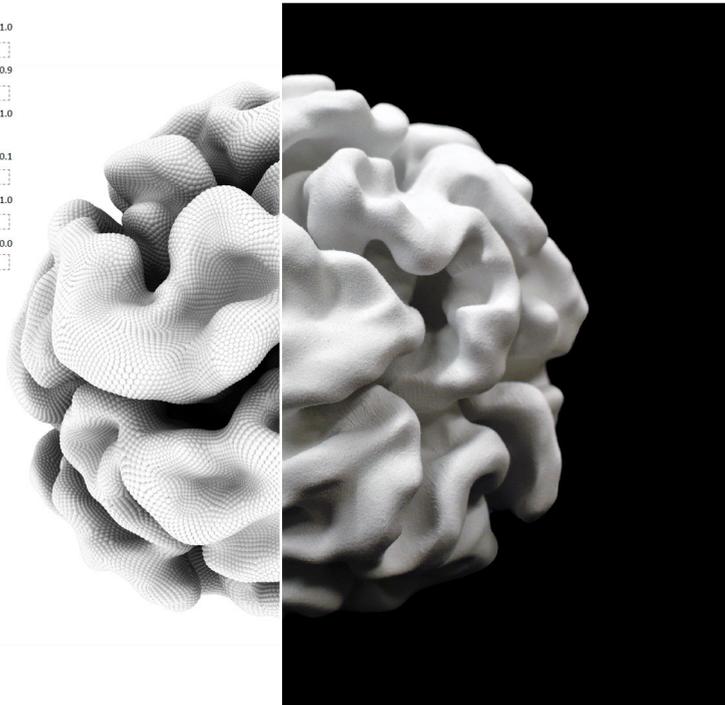
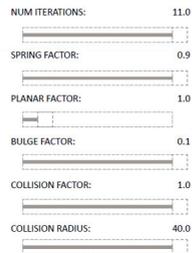
Endabgabe: vorauss. 07.02.2020



Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	22800 Computerbasiertes Entwerfen 2	22800 Computerbasiertes Entwerfen 2
Prüfungsnummer	22801	22801
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Prof. A. Menges	
Lehrpersonen	T. Schwinn, L. Nguyen, A. Menges	
max. Teilnehmerzahl	10	
Termine	Dienstags, 09:45 - 12:15 Uhr	
1. Termin	15.10.2019, 09:45: Introduction	
Raum	K1, 9.06 	

## Associative and Algorithmic Design

Introduction to Python Scripting and Programming



„An algorithm is a finite sequence of explicit, elementary instructions described in an exact, complete yet general manner“<sup>1</sup>. The application and execution of algorithms on a computer happens through programming languages, which enable computing procedure. This is a fundamental property of computation as a technical achievement, but also as a theoretical framework for design. Computation has a profound impact on a contemporary understanding of architectural form, space and structure. It shifts the way one perceives form, the way in which form is purposed, and the way in which form is produced. The fundamental concepts which underlie computational theory and techniques expose form as a subsidiary component of environment, and environment as a complex web of influences.

This seminar will investigate the potentials of algorithmic procedures for architectural design. It will provide an opportunity for the students to enhance their knowledge of algorithms by developing practical scripting skills, understanding theoretically relevant aspects of form generation and exploring mathematical principles underlying patterns in the physical world. Based on the investigation of related mathematics, relatively simple algorithms will be developed to produce complex systems within an architectural context.

The seminar is taught in English. Basic knowledge of Rhino and Grasshopper is a necessary prerequisite for this course. Each participant will have access to the entire library of generated forms and Grasshopper definitions developed throughout the seminar.

<sup>1</sup> Ahlquist, S. and Menges, A., 2011, Computational Design Thinking. In Menges, A., Ahlquist, S. (eds.), Computational Design Thinking, John Wiley and Sons, London, pp. 10-29. (ISBN 978-0470665701)

Final submission: 04.02.2019

## Institut für Computerbasiertes Entwerfen und Baufertigung

Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	22790 Computerbasiertes Entwerfen 1	22790 Computerbasiertes Entwerfen 1
Prüfungsnummer	22791	22791
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Prof. A. Menges	
Lehrpersonen	F. Evers	
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	freitags, 09:00 - 11:00 Uhr	
1. Termin	18.10.2019, 09:00	
Raum	Casino IT Schulungsraum	

Building Information Models sind virtuelle architektonische Modelle welche neben Geometrie auch alle sonstigen, für einen Planungsprozess relevanten Informationen beinhalten. Wichtige Komponenten wie Geographische Informationen, Belichtungsanalysen, Massenermittlungen, Kostenkennwerte und auch Planungsdetails werden in ein parametrisches Modell eingebettet. Die, für den Entwurf und Planung relevanten Informationen werden in einem parametrischen Modell zusammengeführt. Dieses parametrisches Modell unterstützt den Entwurfsprozess, der Informationsverlust vom Entwurf zur Ausführungsplanung wird minimiert und Probleme an Schnittstellen verschiedener Bereiche schnell aufgedeckt.

Building Information Models bilden somit die logische Erweiterung von digitalen Darstellungsmodellen zu Planungswerkzeugen welche den gesamten Planungs- und Lebenszyklus eines Projektes abbilden können.

## Building Information Modelling (BIM)

468,00000	22,90367	873,00000	466,78481	22,93729	873,00000	466,78481
465,00000	22,99803	873,00000	463,78481	23,03327	873,00000	463,78481
462,00000	23,09536	873,00000	460,78481	23,13182	873,00000	460,78481
459,00000	23,19545	873,00000	457,78481	23,23353	873,00000	457,78481
456,00000	23,29952	873,00000	454,78481	23,33964	873,00000	454,78481
453,00000	23,40946	873,00000	451,78481	23,45285	873,00000	451,78481
450,00000	23,52801	873,00000	448,78481	23,57424	873,00000	448,78481
447,00000	23,65732	873,00000	445,78481	23,69888	873,00000	445,78481
444,00000	23,79839	873,00000	442,78481	23,85126	873,00000	442,78481
441,00000	23,95106	873,00000	439,78481	24,00597	873,00000	439,78481
438,00000	24,11293	873,00000	436,78481	24,16610	873,00000	436,78481
435,00000	24,28153	873,00000	433,78481	24,33576	873,00000	433,78481
432,00000	24,45504	873,00000	430,78481	24,50783	873,00000	430,78481
429,00000	24,63214	873,00000	427,78481	24,68411	873,00000	427,78481
426,00000	24,81291	873,00000	424,78481	24,86636	873,00000	424,78481
423,00000	24,99768	873,00000	421,78481	25,05486	873,00000	421,78481
420,00000	25,18634	873,00000	418,78481	25,25007	873,00000	418,78481
417,00000	25,37891	873,00000	415,78481	25,45321	873,00000	415,78481
414,00000	25,57678	873,00000	412,78481	25,66463	873,00000	412,78481
411,00000	25,78197	873,00000	409,78481	25,88573	873,00000	409,78481
408,00000	25,99739	873,00000	406,78481	26,07461	873,00000	406,78481
405,00000	26,22626	873,00000	403,78481	26,31002	873,00000	403,78481
402,00000	26,47074	873,00000	400,78481	26,56072	873,00000	400,78481
399,00000	26,73224	873,00000	397,78481	26,82766	873,00000	397,78481
396,00000	27,00988	873,00000	394,78481	27,10917	873,00000	394,78481
393,00000	27,30121	873,00000	391,78481	27,40316	873,00000	391,78481
390,00000	27,60402	873,00000	388,78481	27,70905	873,00000	388,78481
387,00000	27,91648	873,00000	385,78481	28,02274	873,00000	385,78481
384,00000	28,23890	873,00000	382,78481	28,34905	873,00000	382,78481
381,00000	28,57397	873,00000	379,78481	28,68977	873,00000	379,78481
378,00000	28,92468	873,00000	376,78481	29,04795	873,00000	376,78481
375,00000	29,29422	873,00000	373,78481	29,42670	873,00000	373,78481
372,00000	29,68548	873,00000	370,78481	29,82856	873,00000	370,78481
369,00000	30,10087	873,00000	367,78481	30,25578	873,00000	367,78481
366,00000	30,54274	873,00000	364,78481	30,71083	873,00000	364,78481
363,00000	31,01354	873,00000	361,78481	31,19625	873,00000	361,78481

Bild: Evangelidi, Perez, Villegas

Ziel des Seminars ist die Vermittlung der Arbeitsweise mit Informationsmodellen und deren Potentiale für den Entwurfs- und Planungsprozess kennen zu lernen. Das Seminar ist in einen Theorieteil und einen Praxisteil gegliedert. Im Theorieteil werden die Grundlagen der BIM Technologie vermittelt. Im Praxisteil werden den Teilnehmern mittels verschiedener BIM Software wie z.B. Revit / Dynamo die Arbeitsweise durch Übungen und einem Projekt nahe gebracht. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	49320 Architektur- und Wohnsoziologie 49310 Stadtsoziologie	49320 Architektur- und Wohnsoziologie 49310 Stadtsoziologie
Prüfungsnummer	49321, 49311	49321, 49311
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Prof. Dr. Christine Hannemann	
Lehrpersonen	Prof. Dr. Christine Hannemann, Antonia J. Krahl, M.A.	
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	donnerstags, 11:30 - 13:00 Uhr	
1. Termin	17.10.2019, 11:30 Uhr	
Raum	K1, 10.08	



Peter Zumthor. Quelle: <https://i.pinimg.com/originals/c8/2e/b5/c82eb51708458e4a431a935b29b1775f.jpg>

# ESSENTIALS

## Wohnen lesend verstehen

„Inwiefern gehört das Bauen in das Wohnen?

Die Antwort auf diese Frage erläutert uns, was das Bauen, aus dem Wesen des Wohnens gedacht, eigentlich ist“. – Martin Heidegger, 1952

Wenn Architekt\*innen Wohnraum entwerfen, denken sie im Prozess über die späteren Nutzer\*innen, mögliche Gebäudetypen, Theorien und Thesen (anderer) nach und analysieren den Gesamtkontext. Sie entwickeln anschließend ein Raumprogramm und übersetzen dieses in eine Form unter Berücksichtigung von Materialien und Konstruktion.

In diesem Seminar widmen wir uns dem Prozess aus einer anderen Perspektive: der Kulturtechnik des Lesens, also einem Verfahren mit dem Sie sich Wissen aneignen über den Zusammenhang von Architektur und Wohnen. Ausgehend von klassischen Texten zum Wohnen beleuchten und analysieren wir Aspekte wie beispielsweise:

Wohn**PHÄNOMENE**  
Wohn**KULTUR**  
Wohn**FRAGEN**  
Wohn**SOZIOLOGIE**

Endabgabe: 28.03.2020

Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	23290 Wohnbau 1 23300 Wohnbau 2	23290 Wohnbau 1 23300 Wohnbau 2
Prüfungsnummer	23291 + 23301	23291 + 23301
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Piero Bruno	
Lehrpersonen	Piero Bruno mit Josef-Matthias Printschler	
max. Teilnehmerzahl	10	
Termine	Mittwoch, 09:00 - 13:00 Uhr	
1. Termin	16.10.2019, 09:00	
Raum	K1, Raum s. Aushang am IWE 	

# DAS ICH IM WIR

## Kleinstwohnungen

Der Flächendruck in innerstädtischen Lagen führt wieder zunehmend zur Verdrängung des leistbaren Wohnraums an den Rand unserer Siedlungsstrukturen; zur Transformation ehemaliger zentrumsnaher Wohnbezirke in hochpreisige Spekulationsgebiete. Eine Folge dieser Entwicklung ist der Versuch, das Wohnen flächen-, kosten- und zeitoptimiert auf das „Notwendigste“ zu reduzieren – oder vielmehr zu „komprimieren“. Wir wollen in diesem Semester ausgewählte Beispiele von Kleinstwohnungen im wechselseitigen Diskurs erörtern und bewerten, räumlich untersuchen und grafisch dokumentieren.



Quelle: <https://www.thesun.co.uk/wp-content/uploads/2016/11/nint-chdbpict000278912857-e1478078610425.jpg?w=4290>, 11.07.2019 15:26

## Institut Wohnen und Entwerfen

Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	23290 Wohnbau 1 23300 Wohnbau 2	23290 Wohnbau 1 23300 Wohnbau 2
Prüfungsnummer	23291 + 23301	23291 + 23301
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Prof. Piero Bruno	
Lehrpersonen	Sylvia Schaden (+ Austausch mit IWE-Team gesamt)	
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	Mittwochs, 09:00 - 13:00 Uhr	
1. Termin	16.10.2019, 09:00	
Raum	K1, Raum siehe Aushang 	



# das IWE neu denken

Man sollte immer mal wieder über Ausrichtung, Inhalte, Ziele und Außenwirkung eines Instituts reflektieren und sich hierzu auch mit Experten austauschen.

Insbesondere in den Bereichen der medialen und räumlichen Performance will das IWE dies mit Euch zusammen tun. Folgende Fragen stehen hierzu im Raum:

Wie ist die Kommunikation des Instituts derzeit nach außen?

Wie ist die Wirkung des Instituts derzeit nach außen?

Was können wir besser machen?

Wie soll sich das Institut zukünftig räumlich und medial präsentieren?

Welches mediale und räumliche Performance ist hierfür angemessen? Wie können die Institutsräume strukturell und atmosphärisch entsprechend umgestaltet werden?

## Studentischer Wettbewerb

In einem studentischen Wettbewerb möchten wir mit Euch die räumliche Situation des Instituts neu denken.

Im Austausch mit dem IWE-Team werden zunächst funktionale Anforderungen und Leit motive für die zukünftige IWE Arbeitswelt erarbeitet. Im anschließenden Wettbewerb sollen verschiedene Antworten entwickelt werden auf die Fragen, wie das IWE im 10. Stock des K1 zukünftig empfangen, arbeiten, sich besprechen, bewirten, lagern, drucken, ... und sich präsentieren kann.

Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	23290 Wohnbau 1 23300 Wohnbau 2	23290 Wohnbau 1 23300 Wohnbau 2
Prüfungsnummer	23291 + 23301	23291 + 23301
Art der Veranstaltung	Blockseminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Hon. Prof. Dr. Ulrike Scherzer	
Lehrpersonen	Hon. Prof. Dr. Ulrike Scherzer	
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	5 Ganztagestermine	
1. Termin	Freitag 18.10.2019, 9.00 – 13.00	
Raum	K1, Raum 10.08	

## wohnportrait mischen possible



Alle reden von der Notwendigkeit gemischter Stadtquartiere - davon gibt es bereits diverse gebaute Beispiele. Architekten interessieren sich vorrangig für den Städtebau, Gebäude- und Grundrisstypen – aber spannend ist doch eigentlich:

Wie funktioniert die Mischung in den Quartieren?  
 Wie fühlt sich das Wohnen eigentlich genau an?  
 Was ist wichtig für verschiedene Lebensphasen?  
 Welche Rückschlüsse können wir aus diesen Informationen für die Entwurfsarbeit ziehen?

### Geplant ist ein Booklet

Wir werden uns nach einem Einstieg ins Thema mit diversen Wohnformen und -projekten im städtischen Kontext beschäftigen. Dazu sind Kooperationen mit Stuttgarter Wohnungsunternehmen angedacht. Jede Zweiergruppe führt diverse Interviews mit unterschiedlichen Menschen eines Stadtquartiers und dokumentiert deren Situation fotografisch. Eine Aufbereitung der Wohnportraits mit Interviewtexten und Fotos wird in einem Booklet zusammengeführt.

**Hinweis: Kompaktseminar! 5 Ganztagestermine!  
 Erster Termin mit Einführung 9.00 - 13.00!!**

Teilnehmerzahl: 20 (2er-Gruppen)  
 Voraussetzung: Neugier, Spaß an Buchproduktion, Teilnahme an allen Terminen, gute Deutschkenntnisse  
 Abgabe: Semesterende

Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	49440 Leichtbau	51980 FeelFree
Prüfungsnummer	49441 Leichtbau	51981 FeelFree
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Dipl.-Ing. I. Auernhammer, Dipl.-Ing. C. Kelleter	
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. I. Auernhammer, Dipl.-Ing. C. Kelleter	
max. Teilnehmerzahl	12 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	Freitags, 9:00 - 12:00 Uhr	
1. Termin	18.10.2019, 14:00 Präsentation im ILEK Zelt	
Raum	Pfaffenwaldring 14, Vaihingen 	



Abbildung  
Entwurf NETZWERKE  
Betreuung: Clemens Freitag ILEK  
Bearbeiterin: Carina Peter

## [Be-]wohnen ? [Ein-]wohnen ? [Inter-]wohnen ?

Der technologische Fortschritt ordnet und gestaltet unser Verhältnis zu den Dingen neu. Dank selbstlernender Systeme wird neu bewertet, welchen Stellenwert unbelebte Dinge in unserem Leben haben: ob wir ihnen aktiv begegnen und sie sich lediglich passiv uns gegenüber verhalten. Materie tritt uns zukünftig als etwas Agierendes entgegen. Fragestellungen der Gestaltung müssen dadurch neu gestellt werden, dies betrifft ebenso die Bereiche der Soziologie und der Ethik, wenn Dinge als Quasi-Handelnde auftreten.

Das Wohnen betrifft uns ganz persönlich. Zu wohnen bedeutet nicht länger, nur von einem abgeschlossenen Erholungs- und Schutzraum umgeben zu sein. Vielmehr öffnen sich starre Raumgrenzen durch die Nutzung von Informations- und Kommunikationsmedien und somit auch unser Verständnis, wie wir unsere privaten Räume kontrollieren und welche Zugänge wir gewähren. Eindeutige Vorstellungen von Innen und Außen verflüssigen sich.

Die Vorsilbe ‚be-‘ setzt ein passives Gegenüber voraus. Das Seminar [Be-]wohnen hinterfragt, ob Wohnräume, die wir uns zukünftig wünschen, dieser Bezeichnung noch entsprechen und ob wir uns noch länger in unsere Umgebung ein - wohnen. Theoretische Überlegungen und experimentelle Studien über mögliche interagierende Wohnräume sind Inhalt der Seminararbeit.

Das Seminar [Be-]wohnen wird begleitet von Vorträgen zu den Themen: Künstliche Intelligenz, Neuronale Netze und Entwerfen mit adaptiven Hüllen und Strukturen. Eine Kombination mit dem Entwurf [Be-]wohnen ist möglich.

